

04/2016
127. Jahrgang



de lëtzebuurger POMPJEE

Bulletin officiel de la Fédération Nationale des Corps de Sapeurs-Pompiers du Grand-Duché de Luxembourg



Grenzlandmeesterschaft 2016 am Stade Josy Barthel

Veranstaltungskalender

November 2016

Freitag 11. November	Diplomüberreichung im Centre Gaston Stein (Junglinster)	ASS
Sonntag 13. November	Südtiroler Speckessen der Jugendfeuerwehr Sanem	Lokal
Samstag 19. November	Akademische Sitzung „50 Joer Lëtzebuerger Jugendpompjeeën“ in Luxemburg	JGA

Januar 2017

Samstag 28. Januar	Winterwanderung der Region Süden in Schiffingen	Region
--------------------	---	--------

März 2017

Samstag 18. März	Generalversammlung des JFA in Roeser	JGA
Freitag 31. März	Generalversammlung der Region NORD in Hosingen im Centre Culturel	Region

April 2017

Freitag 28. April	Generalversammlung des Landesfeuerwehrverbandes im Trifolion in Echternach	FNSP
-------------------	--	------

Mai 2017

Donnerstag 18. Mai	Journée Amicale des Sapeurs-Pompiers Vétérans	ASPV
--------------------	---	------

Juni 2017

Samstag 17. Juni	Nationaler Jugendwettbewerb in Differdingen	JFA
------------------	---	-----

August 2017

26.08 – 02.09	Regionales Jugendzeltlager in Düdelingen	Region
---------------	--	--------

Redaktionskommission

Name	Tel.	GSM	Email
BLUM Laurent		691 295 797	blum@cihesper.lu
BRAUSCH Raymond	48 53 33	621 279 865	raymondbrausch@yahoo.de
EVERAD Marc	23 63 02 54	621 165 749	everadmarc@vo.lu
GRISIUS NICO (ASPV)		661 231 068	grisiusnico@pt.lu
KABOTH Gilles		621 300 119	gilleskaboth@hotmail.com
MULLER Patrick	28 55 64 20		patrick.muller@fnsp.lu
SCHAEFER Josée (Jugend)	71 00 10	691 304 641	jschaefer@pt.lu
SCHMIT Hubert (ENSIS)	81 81 41		hubert.schmit@secours.etat.lu
SCOLATI Roberto (Sportkommission)		691 182 794	scolatro@pt.lu
SPAUTZ Louis			louis.spautz@automecanique.lu
WAGENER Jean-Paul (Präsident)	32 56 51	691 653 163	jp_wagener@web.de
WAGNER Nico (Inspektorat)			nico.wagner@petange.lu
WOHL Fränky	26 58 09 07	621 130 707	frwohl@pt.lu

Verbandsbüro

7, rue Christophe Plantin
L-2339 Luxembourg

Tél.: 28 55 64 1
Fax: 28 55 64 27

Email:
bureau@fnsp.lu

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag nachmittags geschlossen

www.pompjeesverband.lu
www.jugendpompjeeën.lu
www.pompjeesmutuelle.lu
www.aumonerie-sos.lu
www.facebook.com/fnsp.lu
www.rauchmelder.lu

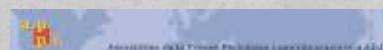
Annahmeschluss
für die nächste Ausgabe:
02/12/2016

Layout und Druck:
Imprimerie Weprint

Auflage:
7.500 Exemplare

PRINTED IN
LUXEMBOURG

Bulletin Officiel de la Fédération
Nationale des Corps des
Sapeurs-Pompiers
du Grand-Duché de Luxembourg



Membre de l'Association
de la Presse Périodique
Luxembourgeoise (APPL) asbl



Inhalt

VIRWUERT	110
BERICHT DES ZENTRALVORSTANDES VOM 26.05.2116	112
BERICHT DES ZENTRALVORSTANDES VOM 21.07.2016	114
VORBEUGUNG GEGEN ÜBERSCHWEMMUNGEN UND HOCHWASSER	118
3. GRENZLANDMEISTERSCHAFTEN IN LUXEMBURG	120
REGION CENTRE	122
REGION EST	124
REGION SUD	126
REGION NORD	131
JUGENDPOMPJEEËN	132
EINSATZFAHRZEUGE	138

Mir sinn geplënnert



Ab dem 10. Oktober 2016 ass de Verbandsbüro op eng nei Adress: 7, rue Christophe Plantin ze Gasperich geplënnert. Dat fréiert ELCO Gebai deele mir ons zesummen mat der Ligue HMC an der ASS, dir fannt ons um 2. Stack vis-à-vis vum Lift.

Déi 3 Wochen plënnere woren mat engem groussen logisteschen Opwand verbonnen, dofir hunn mir missen de Büro an deem Zäitraum zoumaachen. Et ass nämlech net einfach iwwer 125 Joer Geschicht op eng aner Plaz ze féieren. Vill vun den Archiven hu mir missen op Feelen féieren, fir net vun Ufank un ons nei Büroen ze iwwerfëllen. De Fred huet an deem Sënn groussaarteg Aarbecht geleescht an ech sinn him dankbar.



Ons nei Büroen sinn méi modern, frëndlech an gereimeg, wéi dir op der Foto kënnt gesinn.

Fir ons Visiteuren wëlle mir an Zukunft, aus praktesche Grënn, just nach mat Rendez-vous fueren. Duerch ons variéiert Aarbecht (ENSIS, Zeitung, asw.) kënnen mir leider ons Öffnungszäiten net ëmmer garantéieren.

Mir sinn glécklech, dass d'ASS ons ugebueden huet des Plaz mat hinnen ze deelen. Mir hoffen, dass doduerch och déi bis elo schonn gudd Zesummenaarbecht nach weider gestärkt gëtt. Am Sënn vun engem gemeinsamen Rettungswiesen ass dëst e Schrëtt an déi richteg Richtung.

Patrick Muller

Zentralvorstand vom 26.05.2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr an der nationalen Feuerweherschule in Niederfeulen

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesend: HH.	MAMER Marc	Präsident
	JUNCKER Patrick	Vizepräsident
	LOEVEN Gust	Vizepräsident
	SCHWARTZ Const	Vizepräsident
	MARSON Claude	Generalkassierer
Entschuldigt: H.	BIRSCHIEDT Carlo	Vizepräsident
	HEILES Serge	Generalsekretär

Delegierter	Name	Anwesend	Ersatz	Anwesend
Norden	SCHMITZ Christian	X	MELKERT Jos	
Osten	THILL Marcel		PEREIRA Alex	X
Zentrum	GROHMANN Alain	X	EVERAD Marc	
Süden	GRISIUS Nicolas	X	KROUPCHENKA Christian	
Berufsfeuerwehr	KIRSCH Erny		BAUSTERT Annick	X
JFA	MULLER Jean	X	-	
Inspektorat	SCHUMMER Jos	X	SCHEIDWEILER Georges	
Instruktoren	PORTZEN Marc		-	
Ambulanciers	MITTEN Marc	X	-	
Gruppen Zivilschutz	BRUCK Charles		-	
Andere	Vakant		-	

1) Begrüßung durch den Präsidenten

Präsident Marc Mamer begrüßt die Vertreter des Zentralvorstandes zur Sitzung des Monats Mai.

2) Präsenz der Mitglieder des ZV und des Exekutiven Rates

Der vorgenommene Namensaufruf ergibt die Präsenz von 13 Mitgliedern, womit die Versammlung beschlussfähig ist. Carlo Birscheidt, Serge Heiles, Marc Portzen und Charles Bruck sind entschuldigt.

3) Schriftwechsel

Die Delegierten haben die eingegangene Korrespondenz noch nicht erhalten, weil Serge Heiles verhindert war. Die Korrespondenz wird den Delegierten nachgereicht werden.

4) Bericht der Jugendfeuerwehr

Am 4. und 5. Juli 2016 findet ein Jugendleiterlehrgang auf der ENSIS statt.

Am 25. Juli wird der nationale Wettbewerb in Feulen stattfinden, die Einladungen werden in Kürze verschickt.

Der Spendenaufruf des JFA wurde verschickt.

Jean Muller informiert, dass die Idee eine Bambini Sektion für Kinder zwischen 6 und 8 Jahren einzuführen sehr kontrovers in ihrer letzten Versammlung diskutiert wurde.

Marc Mamer meint der Ausschuss des JFA soll weiter am Projekt arbeiten, vielleicht sollten die Mitglieder des JFA Gremiums erwägen eine Wehr im Ausland zu besuchen, die bereits damit Erfahrung hat.

Am 19. November 2016 soll die akademische Sitzung des JFA stattfinden.

5) Generalversammlung 22.04.2016

Die Mitglieder des Exekutiven Rates sind sehr zufrieden mit dem Ablauf und der Ausführung der Generalversammlung. Die gewählten Themen kamen gut beim Publikum an und der Verband konnte die Sorgen der Feuerwehrleute gut vermitteln.

Der Zentralvorstand ist damit einverstanden und hat dazu keine weiteren Bemerkungen.

6) Bericht + Fragen der Delegierten

Region Zentrum

Alain Grohmann, Delegierter der Region Zentrum, fragt wie es um die steuerliche Vergütung für Feuerwehrleute steht? Marc Mamer antwortet, dass die steuerliche Vergütung bei 5.000 € liegt. Änderungen vom Gesetzgeber sind momentan nicht geplant.

Ambulanciers

Marc Mitten, Delegierter der Ambulanciers, fragt ob auch Ambulanciers in ihrer Uniform an der Parade zum Nationalfeiertag teilnehmen können?

Marc Mamer antwortet, dass es dieses Jahr nur in F1-Uniform möglich ist. Wenn genug Interesse besteht, könnte nächstes Jahr ein Kontingent von mindestens 15 Personen mit ihrer eigenen Uniform antreten.

Süden

Nico Grisius, Delegierter der Region Süden, fragt ob Mitglieder von Protex-Zentren, die dem Verband nicht angeschlossen sind, auch zu BAT Kursen zugelassen werden?

Marc Mamer antwortet, dass der Verband die ENSIS betreibt, diese jedoch zu 100 % vom Staat finanziert wird. Die Voraussetzung für der Teilnahme an den Kursen ist, dass der Teilnehmer das vorgeschriebene Mindestalter und im Besitz der benötigten Kurse (FGA1) sein muss.

Nico Grisius bedankt sich bei Const Schwartz, der als Vertreter des Verbands an der Delegiertenversammlung der Region Süden teilgenommen hat.

7) Berichte des Exekutiven Rates

a) ELCO Gebäude

Marc Mamer informiert, dass der Exekutive Rat in ein paar Wochen, das ELCO Gebäude in Gasperich besuchen wird. Die angebotene Fläche entspricht ungefähr der des aktuellen Gebäudes. Mit einem Umzug vor dem Herbst ist nicht zu rechnen.

b) Conseil Supérieur

Patrick Juncker geht kurz auf die Themen ein, die beim letzten Conseil Supérieur angesprochen wurden:

- Gesetzesänderungen CGDIS
- Aufstellung der Direktion des CGDIS
- Einführung einer autonomen Division für die Ausbildung
- Vorzugsrecht für das Einstellen von freiwilligen Feuerwehrleuten
- Einbindung der Berufsfeuerwehr
- Personaländerungen: Abschied von Guy Bley, Wechsel von Bente Olinger zur ASS
- Personaleinstellungen der ASS 2016
- Zusammenlegung der Wehren Esch und Schiffingen in einem neuen Gebäude
- Organigramm der ASS
- ELS
- First-Responder Versammlung am 6. Juni 2016

Marc Mamer geht kurz auf die Gesetzesänderungen ein. Die Grade wurden den Karrieren angepasst. Es wurde jedoch verpasst, die Grade der Freiwilligen mit anzupassen. Es ist nämlich vorgesehen, dass die Grade der Freiwilligen die gleichen sind wie die der hauptberuflichen Mitarbeiter. Außerdem wurden für den Verband bei der Namenswahl der Grade fragwürdige Entscheidungen getroffen.

c) ELS

Der Conseil Supérieur ist eingeladen der Inbetriebnahme des neuen ELS am 13. Juni beizuwohnen.

d) Medaillen Verdeelung 21.06.2016

Die Medaillen Überreichung findet am 21.06.2016 in Weiler-la-Tour um 17:30 Uhr statt. Die Mitglieder des Zentralvorstands sind gebeten mitzuhelfen.

e) Nationalfeiertag

Das erste Training findet gerade statt. An der diesjährigen Parade werden 2 Kompanien (1 Freiwillige + 1 Berufsfeuerwehr) teilnehmen.

f) Ehemalige Feuerwache Niederwiltz

Patrick Juncker informiert, dass der Verband die Möglichkeit bekommen hat die alte Feuerwehr-Kaserne in Niederwiltz von der Gemeinde zu mieten. Der Exekutive Rat wird im Juli den Zustand des Gebäudes begutachten.

Die Idee besteht, in Zusammenarbeit mit der Museumskommission, das Gebäude als interaktive Ausstellung einzurichten, diese könnte von Schulklassen bei Ausflügen in der Nordregion besucht werden. Ein genaues Konzept müsste erst noch ausgearbeitet werden.

8) Verschiedenes

RAGTAL

Marc Mitten informiert, dass für jede Art von F1-Helm jeweils eine eigene Haube vorgesehen werden muss. Es gibt keine einheitliche Schutzhaube. Der RAGTAL soll 20 Schutzhauben jeder Größe bestellen, der Verband wird die Kosten zurück erstatten.

Wärmegewöhnungsanlage ENSIS

Am 25.05.2016 fand eine Versammlung mit den CF-Instruktoren statt.

Die Wärmegewöhnungsanlage, die momentan auf der ENSIS steht, wurde zusammen vom Bundesland Rheinland-Pfalz und dem Luxemburger Staat für die ENSIS gekauft. Rheinland-Pfalz möchte jedoch seinen Teil der Anlage abtreten. Man möchte sich nun finanziell mit Rheinland-Pfalz einigen um die Anlage komplett zu übernehmen, diese soll dann permanent auf der ENSIS untergebracht werden.

Es wurde die Frage aufgeworfen, wie es um Bartträger beim Atemschutz-Training steht. Es besteht nämlich keine direkte Gefahr für den Atemschutzträger, nur die Dauer des Einsatzes kann verkürzt sein. Die Teilnehmer an den praktischen Übungen sollen in Zukunft, wie beim Intimschmuck, eine Verzichtserklärung unterschreiben, die sie auf mögliche Gefahren aufmerksam macht.

Ausbildung

Dem Verband wurde über Umwege mitgeteilt, dass die ASS die Formateure der FNSP zu einer Versammlung, betreffend der zukünftigen Ausbildung, eingeladen hat. Der Verband wird sich noch einmal beschweren, dass der Zentralvorstand zu solchen Versammlungen auch eingeladen werden soll.

Die Präsentation der zukünftigen Ausbildung beinhaltet einige Fehler, es bestehen Probleme bei der Ausführung (SAP1 Kurs), der Atemschutz Kurs kommt zu spät in der Ausbildung, die Gesamtstundenzahl ist unklar, usw. Man hätte sich mit dem Verband und der Instruktion auseinandersetzen müssen um solche Fehler sofort aus dem Weg zu räumen. Wieder mal wird eine unausgereifte Präsentation veranstaltet, die die Feuerwehrleute verunsichern wird.

Der Verband bedauert außerordentlich, dass seine Mitarbeiter nicht in die Ausarbeitung der Lehrgänge mit einbezogen werden, dass die zukünftigen Programme nicht vorab vorgestellt und mit uns diskutiert werden, sondern gleich dem breiten Publikum in eben jener unvollendeten und fehlerhaften Form vorgestellt werden.

Ebenfalls bedauern wir, dass die neuen Verantwortlichen der ASS direkt in den Ablauf der Organisation der ENSIS eingreifen, ohne uns mindestens darüber zu informieren. Noch immer tragen wir die Verantwortung und können ein solch unprofessionelles Vorgehen seitens Leuten welche Direktionsposten im CGDIS anstreben nicht tolerieren.

Diplomüberreichung

Die Diplomüberreichung findet am 11. November in Junglinster statt.

Zentralvorstand vom 21.07.2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr an der nationalen Feuerweherschule in Niederfeulen

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Anwesend: HH.	MAMER Marc	Präsident
	JUNCKER Patrick	Vizepräsident
	LOEVEN Gust	Vizepräsident
	SCHWARTZ Const	Vizepräsident
	MARSON Claude	Generalkassierer
	BIRSCHIEDT Carlo	Vizepräsident
	HEILES Serge	Generalsekretär

Delegierter	Name	Anwesend	Ersatz	Anwesend
Norden	SCHMITZ Christian	X	MELKERT Jos	
Osten	THILL Marcel	X	PEREIRA Alex	
Zentrum	GROHMANN Alain	X	EVERAD Marc	
Süden	GRISIUS Nicolas		KROUPCHENKA Christian	X
Berufsfeuerwehr	KIRSCH Erny	X	BAUSTERT Annick	
JFA	MULLER Jean	X	-	
Inspektorat	SCHUMMER Jos		SCHEIDWEILER Georges	
Instruktoren	PORTZEN Marc		-	
Ambulanciers	MITTEN Marc		-	
Gruppen Zivilschutz	BRUCK Charles		-	
Andere	Vakant		-	

1) Begrüßung durch den Präsidenten

Präsident Marc Mamer begrüßt die Vertreter des Zentralvorstandes zur Sitzung des Monats Juli.

2) Präsenz der Mitglieder des ZV und des Exekutiven Rates

Der vorgenommene Namensaufruf ergibt die Präsenz von 13 Mitgliedern, womit die Versammlung beschlussfähig ist. Jos Schummer, Marc Mitten, Marc Portzen und Charles Bruck sind entschuldigt. Jean Bartz wird der Versammlung als Vertreter des Inspektorats beiwohnen.

3) Schriftwechsel

Serge Heiles informiert die Delegierten, dass keine wichtige Korrespondenz letzten Monat eingegangen ist.

4) Bericht der Jugendfeuerwehr

Die ENSIS-Transponder des JFA wurden umprogrammiert.

Jean Muller fragt wann das Archiv für die Jugend in der ENSIS bezugsbereit sein wird. Marc Mamer antwortet, dass noch ein paar Arbeiten verrichtet werden müssen, bevor die Räumlichkeiten benutzt werden können.

Das Sekretariat soll Jean Muller sein Porträtfoto für die Broschüre des JFA zukommen lassen.

Die Vorbereitungen zum Nationalen Camp laufen auf Hochtouren, insgesamt sind 340 Teilnehmer angemeldet.

Der Festakt wird am 19. November auf der „Schéiss“ in Luxemburg stattfinden. Dabei wird ebenfalls die Broschüre präsentiert.

5) Bericht + Fragen der Delegierten

Region Zentrum

Alain Grohmann, Delegierter der Region Zentrum, fragt wie der aktuelle Stand der Reform ist? Wie sollen die Wehren das Budget für nächstes Jahr vorsehen? Marc Mamer antwortet, dass der Staatsrat noch kein Avis zum Projekt angenommen hat. Es ist bisher nicht gewusst, wann die Reform der Rettungsdienste bei der Hohen Körperschaft auf der Tagesordnung stehen wird. Die Wehren sollen mit dem Budget so verfahren wie bisher.

Die Wehr der Gemeinde Kahler fragt wie sie ihre neue Kaserne beschriften muss? Die Wehren sind bis jetzt, bei der Namensgebung, noch immer freigestellt, daher dürfen diese auch die Bezeichnung „Centre d'incendie et de secours“ benutzen.

Region Osten

Marcel Thill, Delegierter der Region Osten, informiert den Zentralvorstand, dass die Werksfeuer von Dupont de Nemours eine werkspezifische FGA1 Ausbildung angefragt hat, Regionalinstruktor Dietmar Kuhn ist dabei eine solche auszuarbeiten.

Marc Mamer ist damit einverstanden, jedoch müsste eine werkspezifische Ausbildung der Wehr in Rechnung gestellt werden. Werksfeuerwehren können jedoch kostenfrei an der Standardausbildung teilnehmen.

Region Norden

Christian Schmitz, Delegierter der Region Norden, trägt dem Zentralvorstand eine Bitte eines Mitglieds vor. Dieser ist Lehrer an einem Gymnasium und fragt ob es nicht möglich ist, dass eine BAT2 Ausbildung in den Schulferien stattfinden könnte? Seine Arbeit ermöglicht es ihm nämlich nicht sich frei zu nehmen.

Marc Mamer antwortet, dass dies normalerweise nicht möglich ist, in den Ferien ist es kaum möglich einen Lehrgang gefüllt zu bekommen. Er wird aber diese Bitte an den Schulleiter weiterleiten um nach einer Lösung zu suchen.

6) Berichte des Exekutiven Rates

a) Nationalfeiertag

Marc Mamer bedankt sich bei allen, die zum Erfolg der Parade und der restlichen Feierlichkeiten am Nationalfeiertag beigetragen haben.

b) Conseil Supérieur

Vor einer Woche konnte sich der Conseil Supérieur ein Bild des neuen Einsatzleitsystems (ELS) machen. Seit der Inbetriebnahme am 13. Juni 2016 wurde bereits eine Reihe von Fehlern ausgemerzt.

Marc Mamer gibt den Delegierten aber Folgendes mit auf den Weg. Wenn Wehren Problemen mit dem neuen System begegnen, sollen sie dies den Herren Schuh und Di Genova per Mail, mit Kopie an ihre zuständigen Inspektoren, zukommen lassen, damit das System angepasst und verbessert werden kann.

c) Stellungnahme Sportkommission

Marc Mamer präsentiert die Stellungnahme der Sportkommission zum Brief der Region Süden, betreffend der Organisation des Nationalen Cross 2015.

Der Zentralvorstand hält die meisten Vorschläge der Kommission zur Verbesserung des Ablaufes so fest, es werden aber folgende Änderungen vom Zentralvorstand festgehalten:

- Die Einschreibefrist für den Nationalen Cross am 8. Oktober wird um eine Woche nach hinten verschoben, vom 15. September auf den 21. September.
- Der Namensaufruf vor den Rennen soll beibehalten werden, dies soll jedoch zügiger von statten gehen.

7) Verschiedenes

Umzug des Verbandsbüros

Der Umzug des Verbandsbüros in das ELCO-Gebäude in Luxemburg-Gasperich ist für Ende des Jahres geplant.

Besichtigung der alten Kaserne in Niederwiltz

Am 20. Juli 2016 besichtigte der Exekutive Rat die alte Kaserne in Niederwiltz. Die Gemeindeverwaltung ist damit einverstanden dem Verband das Gebäude zur Verfügung zu stellen um dort eine permanente Ausstellung einzurichten.

Der Exekutive Rat muss sich mit dem Gemeinderat einig werden, welche Übernahmeregeln festgehalten werden. Das Gebäude ist in einem guten Zustand, der Aufwand einer Renovation ist eher gering.

Regionalverbände

Das Sekretariat soll einen Brief an das Innenministerium vorbereiten. Ein Büro für die Regionalvorstände soll in den zukünftigen Regionalzentren mit eingeplant werden.

Generalversammlung 2017

Die Generalversammlung 2017 wird am 28. April 2017 um 19 Uhr im Trifolion in Echternach stattfinden.

Ernennungen

Der Exekutive Rat informiert, dass die Ernennungen der Regionalinstruktoren Adjunkt und der „Formateurs“ unterschrieben und verschickt wurden.

Der Zentralvorstand soll sich darüber Gedanken machen ob in Zukunft ein Mindestalter für den „Formateur“ festgelegt werden soll.

Feuerwehrtechnik

Rettungstechnik

Arbeitssicherheit

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Reparatur- / Wartung von Atemschutz und Gasmessstechnik:

Wir bieten Ihnen komplette Reparatur, Wartung und Prüfungsarbeiten mit modernster computergesteuerter Prüf-Technik nach den jeweils geltenden Vorschriften VdF 0804 (Wartung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehren), und nach TD21 und TD22 (Wartung von Gasmessstechnik) an.

TOV-Prüfungen von Druckgasbehältern:

Die Prüfung all Ihrer Druckgasbehälter nach EN ISO 11623:2002 sowie die Kontrolle und Wartung Ihrer Feuerlöscher übernehmen wir gerne für Sie.

Mail: info@doppler.lu • Web: www.doppler.lu

Doppler

LUXEMBOURG
Doppler Sàrl
3, rue de l'Étang
L-5326 Contzem

Tel: +352 3575 34-1
Fax: +352 3575 35

Mo-Fr.:
8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

Partner und Lieferanten:



PRIMEDIC™
Saves Life. Everywhere.



Dr. STAMER HAMBURG



ECOLE NATIONALE DU SERVICE D'INCENDIE ET DE SAUVETAGE

septembre 2016				octobre 2016				novembre 2016			
Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.	Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.	Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.
01 jeu				01 sam	JLK A		AS / CF-1	01 mar	Toussaint	Toussaint	Toussaint
02 ven				02 dim	JLK A		AS / CF-1	02 mer			
03 sam				03 lun			AS / CF-1	03 jeu			
04 dim				04 mar			AS / CF-1	04 ven			
05 lun	BAT-1 206-16			05 mer			AS / CF-1	05 sam			
06 mar	BAT-1 206-16			06 jeu			AS / CF-1	06 dim			
07 mer	BAT-1 206-16			07 ven		Extincteurs AP	AS / CF-1	07 lun			
08 jeu	BAT-1 206-16			08 sam	BAT-1 207-16		AS / CF-1	08 mar			
09 ven	BAT-1 206-16			09 dim	BAT-1 207-16		AS / CF-1	09 mer	BAT-2 94-16		
10 sam	BAT-1 206-16			10 lun		DEPOL 14-16	AS / CF-1	10 jeu	BAT-2 94-16		
11 dim	BAT-1 206-16 Ex			11 mar		DEPOL 14-16	AS / CF-1	11 ven	BAT-2 94-16		
12 lun				12 mer	BSK-1 17-16	DEPOL 14-16	AS / CF-1	12 sam	BAT-1 207-16 Ex		
13 mar				13 jeu	BSK-1 17-16	DEPOL 14-16	AS / CF-1	13 dim		DMT Inst.	
14 mer				14 ven	BSK-1 17-16	DEPOL 14-16	AS / CF-1	14 lun		DMT Inst.	
15 jeu				15 sam			AS / CF-1	15 mar		DMT Inst.	
16 ven				16 dim			AS / CF-1	16 mer	BAT-3 20-16	DMT Inst.	
17 sam				17 lun	BSK-1 17-16		AS / CF-1	17 jeu	BAT-3 20-16	DMT Inst.	
18 dim				18 mar	BSK-1 17-16		AS / CF-1	18 ven	BAT-3 20-16	DMT Inst.	
19 lun				19 mer	BSK-1 17-16		AS / CF-1	19 sam			
20 mar				20 jeu			AS / CF-1	20 dim			
21 mer				21 ven			AS / CF-1	21 lun	BAT-3 20-16		
22 jeu	Cours Inst. Sa	Cours Inst. Sa		22 sam	BAT-1 207-16	Cours Ins	AS / CF-1	22 mar	BAT-3 20-16		
23 ven	Cours Inst. Sa	Cours Inst. Sa		23 dim	BAT-1 207-16	Pédagogique	AS / CF-1	23 mer	BAT-3 20-16	BAT-2 Examen	
24 sam	BAT-1 207-16			24 lun			AGT-ENSIS	24 jeu			ZV
25 dim	BAT-1 207-16			25 mar			BAT-2 94-16	25 ven			
26 lun				26 mer	BSK-1 17-16 Ex		BAT-2 94-16	26 sam	Cours Inst. Weber	Cours Inst. Weber	
27 mar				27 jeu			BAT-2 94-16	27 dim	Cours Inst. Weber	Cours Inst. Weber	
28 mer				28 ven			AGT-ENSIS	28 lun			
29 jeu			ZV	29 sam			AS / CF-1	29 mar			
30 ven			AS / CF-1	30 dim			AS / CF-1	30 mer			
				31 lun			AS / CF-1				

mars 2017				avril 2017				mai 2017			
Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.	Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.	Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.
01 mer				01 sam	BAT-2 95-17	JLK B		01 lun	1er Mai	1er Mai	1er Mai
02 jeu				02 dim	BAT-2 95-17	JLK B		02 mar			
03 ven				03 lun				03 mer	BAT-2 96-17		
04 sam	BAT-1 209-17			04 mar	BAT-1 210-17			04 jeu	BAT-2 96-17		
05 dim	BAT-1 209-17			05 mer	BAT-1 210-17	BAT-3 21-17 Ex		05 ven	BAT-2 96-17	RT 10-17	
06 lun				06 jeu	BAT-1 210-17			06 sam		RT 10-17	
07 mar				07 ven				07 dim		RT 10-17	
08 mer				08 sam				08 lun	BAT-2 96-17		
09 jeu				09 dim				09 mar	BAT-2 96-17		
10 ven				10 lun				10 mer	BAT-2 96-17		
11 sam	BAT-1 209-17 Ex	BAT-2 95-17		11 mar				11 jeu			
12 dim		BAT-2 95-17		12 mer				12 ven			
13 lun				13 jeu				13 sam	JLK B		
14 mar				14 ven				14 dim	JLK B		
15 mer	BAT-3 21-17			15 sam				15 lun		RT 11-17	RT 11-17
16 jeu	BAT-3 21-17			16 dim				16 mar		RT 11-17	RT 11-17
17 ven	BAT-3 21-17			17 lun				17 mer		RT 11-17	RT 11-17
18 sam	Colloque Instr.	Colloque Instr.	Colloque Instr.	18 mar				18 jeu	BAT-1 211-17		
19 dim	Colloque Instr.	Colloque Instr.	Colloque Instr.	19 mer				19 ven	BAT-1 211-17		
20 lun	BAT-3 21-17			20 jeu				20 sam	BAT-1 211-17		
21 mar	BAT-3 21-17			21 ven				21 dim	libre	libre	libre
22 mer	BAT-3 21-17			22 sam				22 lun	BAT-1 211-17		
23 jeu				23 dim				23 mar	BAT-1 211-17		
24 ven				24 lun				24 mer	BAT-1 211-17	BAT-2 96-17 Ex	
25 sam	BAT-2 95-17			25 mar	RT 08-17	RT 09-17		25 jeu			
26 dim	BAT-2 95-17			26 mer	RT 08-17	RT 09-17		26 ven			
27 lun		DEPOL 15-16		27 jeu	RT 08-17	RT 09-17		27 sam	BAT-1 211-17 Ex	BAT-1 212-17	
28 mar	BAT-1 210-17	DEPOL 15-16		28 ven				28 dim		BAT-1 212-17	
29 mer	BAT-1 210-17	DEPOL 15-16		29 sam	BAT-1 210-17 Ex			29 lun			
30 jeu	BAT-1 210-17	DEPOL 15-16		30 dim	libre	libre	libre	30 mar			
31 ven		DEPOL 15-16						31 mer			

Planning ENSIS 2016-2017

06 juillet 2016



décembre 2016				janvier 2017				février 2017			
Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.	Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.	Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.
01 jeu				01 dim	Nouvel an	Nouvel an	Nouvel an	01 mer			
02 ven				02 lun				02 jeu			
03 sam	Leadership CB			03 mar				03 ven			
04 dim	Leadership CB	St. Barbe	St. Barbe	04 mer				04 sam	JLK A		
05 lun				05 jeu				05 dim	JLK A		
06 mar				06 ven				06 lun			
07 mer	BAT-3 20-16 Ex			07 sam				07 mar	RT 03-17	RT 05-17	
08 jeu				08 dim				08 mer	RT 04-17	RT 05-17	
09 ven				09 lun				09 jeu	RT 04-17	RT 05-17	
10 sam	Réservé ZV	Réservé ZV	Réservé ZV	10 mar				10 ven			
11 dim				11 mer				11 sam	BAT-1 209-17		
12 lun				12 jeu				12 dim	BAT-1 209-17		
13 mar				13 ven				13 lun			
14 mer	BAT-1 208-16			14 sam	Journée Insp.	Journée Insp.	Journée Insp.	14 mar	RT 06-17	RT 07-17	
15 jeu	BAT-1 208-16			15 dim				15 mer	RT 06-17	RT 07-17	
16 ven	BAT-1 208-16	RT 01-16		16 lun	RT 02-17	RT 03-17		16 jeu	RT 06-17	RT 07-17	
17 sam	BAT-1 208-16	RT 01-16		17 mar	RT 02-17	RT 03-17		17 ven			
18 dim		RT 01-16		18 mer	RT 02-17	RT 03-17		18 sam			
19 lun	BAT-1 208-16			19 jeu				19 dim	Carneval	Carneval	Carneval
20 mar	BAT-1 208-16			20 ven				20 lun			
21 mer	BAT-1 208-16 Ex			21 sam	Journée Instr.	Journée Instr.	Journée Instr.	21 mar			
22 jeu				22 dim				22 mer			
23 ven				23 lun				23 jeu			
24 sam				24 mar				24 ven			
25 dim	Noël	Noël	Noël	25 mer				25 sam			
26 lun	Noël	Noël	Noël	26 jeu				26 dim	Buurgbrennen	Buurgbrennen	Buurgbrennen
27 mar				27 ven				27 lun			
28 mer				28 sam	BAT-1 209-17	Médias CB		28 mar			
29 jeu				29 dim	BAT-1 209-17	Médias CB					
30 ven				30 lun							
31 sam				31 mar							

juin 2017				juillet 2017				août 2017			
Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.	Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.	Date	S. Stracks	S. Baransky	Ext.
01 jeu				01 sam	BAT-1 212-17			01 mar			
02 ven				02 dim	BAT-1 212-17			02 mer			
03 sam				03 lun				03 jeu			
04 dim				04 mar	RT 16-17	RT 17-17		04 ven			
05 lun				05 mer	RT 16-17	RT 17-17		05 sam			
06 mar				06 jeu	RT 16-17	RT 17-17		06 dim			
07 mer				07 ven				07 lun			
08 jeu				08 sam	BAT-1 212-17 Ex			08 mar			
09 ven				09 dim	libre	libre	libre	09 mer			
10 sam				10 lun				10 jeu			
11 dim				11 mar				11 ven			
12 lun				12 mer				12 sam			
13 mar	RT 12-17	RT 13-17		13 jeu	BAT-1 213-17			13 dim			
14 mer	RT 12-17	RT 13-17		14 ven	BAT-1 213-17			14 lun			
15 jeu	RT 12-17	RT 13-17		15 sam	BAT-1 213-17			15 mar	Assomption	Assomption	Assomption
16 ven				16 dim	libre	libre	libre	16 mer			
17 sam	BAT-1 212-17	JLK C		17 lun	BAT-1 213-17			17 jeu			
18 dim	BAT-1 212-17	JLK C		18 mar	BAT-1 213-17			18 ven			
19 lun				19 mer	BAT-1 213-17			19 sam			
20 mar				20 jeu	BAT-1 213-17 Ex			20 dim			
21 mer				21 ven				21 lun			
22 jeu				22 sam				22 mar			
23 ven	Fête Nationale	Fête Nationale	Fête Nationale	23 dim				23 mer			
24 sam				24 lun				24 jeu			
25 dim				25 mar				25 ven			
26 lun				26 mer				26 sam			
27 mar	RT 14-17	RT 15-17		27 jeu				27 dim			
28 mer	RT 14-17	RT 15-17		28 ven				28 lun			
29 jeu	RT 14-17	RT 15-17		29 sam				29 mar			
30 ven				30 dim				30 mer			
				31 lun				31 jeu			

Vorbeugung gegen Überschwemmungen und Hochwasser



Auf Initiative von Luc Schleck, ehemals Kommandant der Feuerwehr Sandweiler und Mitglied derselben Feuerwehr sowie Bram Krieps, Unterkommandant der Feuerwehr Contern/Waldbredimus wurde hinter dem Gemeindeatelier in Sandweiler das Befüllen von Sandsäcken vorgenommen. Diese über 2 Tage (3. + 4. August 2016) dauernde Aktion wurde als präventive Maßnahme gegen zukünftige Überschwemmungen und Hochwasser durchgeführt. Diese Aktion sollte schon längere Zeit erledigt werden, hat sich immer wieder verzögert und hat nichts mit den rezenten Überschwemmungen in Fels, Medernach Ermsdorf und Umgebung zu tun. Vielmehr sind es Konsequenzen der Überschwemmungen in Sandweiler zu Beginn dieses Jahres. Luc und Bram nahmen Kontakt mit verschiedenen Feuerwehren auf und um die Erlaubnis deren Gemeindeverwaltungen zu erhalten. Die gefüllten Sandsäcke wurden in Gitterboxen gelagert um im Bedarfsfall ohne Zeitverlust diese an die jeweilige Einsatzstelle zu transportieren. Die Gitterboxen wurden teilweise für diese Aktion neu erworben und von den jeweiligen Gemeinden bezahlt, ebenfalls die jeweilige Sandmenge.

Beteiligt waren an dieser Aktion :

- Feuerwehr Gemeinde Sandweiler
- Feuerwehr der Gemeinden Contern und Waldbredimus
- Feuerwehr Gemeinde Flaxweiler
- Feuerwehr Gemeinde Niederanven / Schüttringen
- Feuerwehr Gemeinde Schengen
- Feuerwehr Gemeinde Remich
- Feuerwehr Gemeinde Junglinster
- Feuerwehr Gemeinde Hesperingen
- Feuerwehr Gemeinde Tütingen
- Feuerwehr Gemeinde Weiler-la-Tour
- BNS Lintgen
- Police Grand- Ducale

Am 3. August wurde mit einer Mannschaft 4000 Sandsäcke gefüllt. Am nachfolgenden Tag, dem 4. August 4520 Sandsäcke. 18 Personen werden benötigt um diese Füllanlage optimal einzusetzen.





Ungefähr 50 Personen waren an beiden Tagen im Einsatz. Freundlicherweise wurde die gesamte Füllanlage von der Gemeindeverwaltung Echternach zur Verfügung gestellt. Jede der hier erwähnten Gemeinden hat selbstständig die benötigte Sandmenge angeliefert welche nach eigener Einschätzung benötigt wird. Die stattliche Summe von 100 Tonnen Sand stand schlussendlich zur Verfügung. 54 Gitterboxen wurden in einer Sammelbestellung der Gemeinden angeliefert.

Nachfolgend die Zahl von Sandsäcken welche auf die Gemeinden verteilt wurden :

Contern / Waldbredimus : 500 Stück
 Flaxweiler : 300 Stück
 Schengen : 600 Stück
 Sandweiler : 500 Stück
 Junglinster : 350 Stück
 Hesperingen : 500 Stück
 Weiler-la-Tour : 300 Stück
 Niederanven- Schüttringen : 600 Stück
 Remich : 500 Stück
 Tütingen : 200 Stück
 Lintgen BNS : 100 Stück

Unbedingt erwähnenswert: Die Gemeindeverwaltung Sandweiler stellte für diese Aktion das Gelände zum Aufrichten der Anlage zur Verfügung. Ebenfalls konnte ein Gabelstapler sowie der Gemeinetraktor zum Befüllen der Anlage benutzt werden. Dieser wurde fachmännisch von Claude Goldschmit vom CIS Schengen, selbst Gemeindearbeiter, fachmännisch bedient.

Die Befüllungsarbeiten wurden immer wieder durch schlechtes Wetter bzw. Regen beeinträchtigt. Das CIS Niederanven-



Schüttringen sowie Contern / Waldbredimus stellten Zelte zur Verfügung, welche teils über der Anlage aufgebaut wurden um halbwegs trocken arbeiten zu können.

Infolge des nassen Sandes musste trotz Rüttelanlage der Sand von Zeit zu Zeit mit Schaufeln vorsichtig nachgedrückt werden. Nach Befüllen der Sandsäcke wurden diese mit 2 zur Anlage gehörenden Handnähtmaschinen zugenäht. Jede einzelne Gitterbox wurde mit 50 Sandsäcken beladen. Die Gitterboxen wurden nach Befüllen von LKW's der jeweiligen Gemeinden abgeholt oder mit Mehrzweckfahrzeugen der Feuerwehren abtransportiert.

Essen und Getränke wurden von den Gemeinden Sandweiler und Contern zur Verfügung gestellt.

Die Fotos stammen vom 2. Tag dieser lobenswerten Aktion.

Brausch R. - Redaktion



3. Grenzlandmeisterschaften in Luxemburg



Am 17. September fanden im Stade Josy Barthel, die 3. Grenzlandmeisterschaften statt. Beim Wettbewerb konnten die Teilnehmer neben dem Grenzlandabzeichen, das je nach Ergebnis, wie bei der Feuerwehrolympiade in Gold, Silber und Bronze überreicht wurde, auch die Leistungsspangen von Saarland und Rheinland-Pfalz und das Leistungsabzeichen von Luxemburg ablegen.

Rund 700 Teilnehmer aus 5 Nationen (Luxemburg, Deutschland, Frankreich, Österreich und Italien) nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Die weite Reise hatte sich für die Teilnehmer gelohnt, die 60 teilnehmenden Mannschaften stellten ihre sportlichen Fähigkeiten sowie ihre Geschicklichkeit unter Beweis und lieferten sich eine spannende Meisterschaft, bei der jede Hundertstelsekunde zählte.

Fehler in der technischen Ausführung wurden mit Strafsekunden geahndet. Beim Wettbewerb und den verschiedenen Leistungsnachweisen ging es um die beiden Disziplinen „trockener Löschangriff“ sowie um einen Staffellauf über eine Distanz von 400 m. Obwohl es sich um eine feuerwehrsportliche Disziplin handelt, mussten alle Mannschaften in den jeweiligen nationalen Einsatzanzügen inklusive Feuerwehrhelm, Sicherheitsgurt und -stiefel antreten.

Beim trockenen Löschangriff wurde ein Einsatz mit einer Gruppe von neun Feuerwehrleuten simuliert. Nachdem der Gruppenführer den Einsatzbefehl gegeben hatte, musste die Mannschaft die Schlauchleitung von der Wasserentnahmestelle bis zum simulierten Brandherd aufbauen. Dabei wurde neben der Zeit auch die technische Durchführung bewertet. Im rund 40-seitigen internationalen Regelwerk sind die Kriterien bis ins letzte Detail definiert. Zum Einsatz kamen die typischen Feuerwehrgeräte wie die Tragkraftspritze (Pumpe), Saug- und Druckschläuche, Strahlrohre, Verteiler, Saugkorb, Leinen, Kuppelungsschlüssel, Schlauchbinden und -halter.

Beim Hindernis-Staffellauf, der in acht gleiche Teilstrecken von 50 Meter unterteilt war, wurde das mitgeführte Strahlrohr als Staffelstab übergeben. Je nach Wettbewerbsstufe galt es, einen Schwebelanken zu überqueren, eine 150 cm hohe Hinderniswand zu bewältigen sowie durch ein acht Meter langes Rohr zu kriechen.

Im internationalen Wettbewerb sind die österreichischen Feuerwehrkorps für ihre Schnelligkeit und Flinkheit bekannt. Im Grenzlandabzeichen bestätigte sich dies erneut: Mehrfach gingen die Bestwertungen über 400 Punkte auf das Konto der österreichischen Mannschaften, wobei sich der bisherige Weltmeister, die Feuerwehr aus Weeg, mit 417,05 Punkten behaupten konnte.

Von den sechs Luxemburger Feuerwehren qualifizierten sich Osweiler 1+2, Goesdorf, Hamm und Weiler-Putscheid für die Teilnahme an den 16. Internationalen Feuerwehrwettbewerben, auch Feuerwehrolympiade genannt, vom 09.-16. Juli 2017 im österreichischen Villach (Kärnten).



Wir bedanken uns bei allen Gruppen für die tollen Leistungen am bisher größten Feuerwehrwettbewerb in Luxemburg.

Einen Dank geht auch an das internationale Bewerber-Team, an die Vertreter der ausländischen Landesfeuerwehrverbände und an alle Helfer und Gönner, die zum Gelingen der 3. Grenzlandmeisterschaften in Luxemburg beigetragen haben.



Bestzeiten GLM A

Platz	Gruppe	Kl.	Punkte	Wertung
1	Weeg (A)	A	417,05	Gold
2	Rutzing (A)	A	411,46	Gold
3	Freindorf 1 (A)	A	408,68	Gold
4	Nieder-Bessingen (A)	A	408,67	Gold
5	Pimpfing 1 (A)	A	408,38	Gold
6	Untertreßleinsbach (A)	A	403,49	Gold
7	Kohlhof (A)	A	402,30	Gold
8	Afers (I)	A	400,90	Gold
9	Rainbach i.M. (A)	A	399,27	Gold
10	Langenbach A (D)	A	398,02	Gold
11	Moorwerder (D)	A	396,30	Gold
12	Osweiler 1 (L)	A	392,37	Gold
13	Goesdorf (L)	A	391,58	Gold
14	Aschau (A)	A	389,40	Gold
15	Hackenbuch 1 (A)	A	388,62	Gold
16	Welsberg (I)	A	387,11	Gold
17	Breitenberg (D)	A	385,92	Silber
18	Böblingen (D)	A	385,37	Silber
19	Verden/Aller (D)	A	384,69	Silber
20	Heimschuh (A)	A	382,84	Silber
21	Pimpfing 2 (A)	A	382,10	Silber
22	Weiz (A)	A	381,66	Silber
23	Weismain 1 (D)	A	381,33	Silber
24	St Louis (F)	A	380,18	Silber
25	Leihgestern (D)	A	379,32	Silber
26	Krümmel-Sessenhausen (D)	A	378,78	Silber
27	Amberg (D)	A	377,35	Silber
28	Driedorf (D)	A	375,99	Silber
29	Mainz-Drais (D)	A	373,56	Silber
30	Wald (A)	A	373,27	Silber
31	Heiligenrode (D)	A	372,59	Silber
32	Regglisweiler (D)	A	371,25	Silber
33	Guewenheim (F)	A	368,40	Bronze
34	Frankfurt Griesheim (D)	A	363,83	Bronze
35	Völklingen 2 (D)	A	358,61	Bronze
36	Alsfeld-Eifa (D)	A	358,25	Bronze
37	CS Mailly Maillet (F)	A	354,89	Bronze
38	SB St. Johann (D)	A	353,66	Bronze
39	Seeheim-Jungheim 2 (D)	A	351,70	Bronze
40	Unterföhring (D)	A	351,00	Bronze
41	Seeheim-Jungheim 1 (D)	A	349,85	Bronze
42	Hemau (D)	A	348,65	Bronze
43	Weismain 2 (D)	A	345,89	Bronze
44	Donnersberg 2 (D)	A	342,50	Bronze
45	Bergkamen (D)	A	342,26	Bronze
46	Donnersberg 1 (D)	A	339,18	Bronze
47	Winckrange 1 (L)	A	332,00	Bronze
48	Ternitz-Döppling (A)	A	396,24	Bronze

Bestzeiten GLM B

Platz	Gruppe	Kl.	Punkte	Wertung
1	Hackenbuch 2 (A)	B	406,49	Gold
2	Osweiler 2 (L)	B	390,81	Gold
3	Völklingen 1 (D)	B	390,28	Gold
4	Michaelnbach (A)	B	388,65	Gold
5	Hamm (L)	B	387,75	Silber
6	Kirchbach (A)	B	382,22	Silber
7	Weiler-Pütscheid (L)	B	375,75	Silber
8	Nettingsdorf 3 (A)	B	369,76	Silber
9	Mitterteich (D)	B	365,72	Bronze
10	Winckrange 2 (L)	B	353,21	Bronze
11	Bitburg Land (D)	B	344,28	Bronze

Alle weiteren Resultate finden sie unter
www.grenzlandmeisterschaft-2016.com

Erënnerung un de Georges Hansen vu Conter

Den 9. Abrëll 2016 huet ons déi traureg Nouvelle vum Doud vun onsem Kolleg an Éirekommandant Georges Hansen erreecht. Nach e puer Deeg virdrun, méindes, de 4. Abrëll, war hien op der Übung. Et sollt déi leschte Kéier sinn, wou hien d'Pompjeesuniform gedroen huet.

Am Februar huet hie säi Mandat am Comité vum Fusiounscorps Pompjeeë Gemenge Conter-Wald-briedemes net méi verlängert. Hien ass fir säin oner-middlechen Asaz fir seng Pompjeeën a fir d'Allgemeingheet geëiert ginn, duerch e Cadeau, mee virun allem duerch en unhalenden laangen Applaus, deen de versammelte Corps him entgéintbruecht huet.

Déi grouss Zuel u Pompjeeën, déi him um Begrëfnis déi leschten Eier erweisen hunn, bréngt zum Ausdrock, wéi déif d'Persoun Georges Hansen mat de Pompjeeë verwuerzelt war, sief dat um lokalen, regionalen oder nationale Plang.

De Georges huet, nieft senger Famill, senger Brennerie a sengem klengen Bauerebetrib fir d'Veräiner gelieft. Et goufen net vill Clibb am Duerf an deenen hien net ob iergendeng Aart a Weis aktiv war, ënner anerem an der Chorale oder dem Uergelveräin. Am Club des Jeunes war hien 1967 ee vun de Grënnungsmemberen an hien huet nach 2016 d'Regie vum Theater vum CdJ gefouert. Zanter dass et de Festival vun der Bande Dessinée am Duerf gëtt, war hien och do mat dobäi.



Mee „Poalen“ Georges war och, a virun allem, ee Pompjee. Hien ass 1968 am Alter vu 16 Joer als aktive Member bäigetrueeden. Am Joer 1976 gouf hien als Baisëtzenden an de Comité gewielt. Säi Papp, den Théophile, war vun 1946 bis 1980 „Schriftführer“, an 1980 huet de Georges de Sekretärs-Poste vun him iwwerholl, éier hien 1984 Kommandant gouf vun de „Sapeurs Pompiers, Contern“. Hien huet dësse Poste besat bis zum Joer 2013, wou de Corps opgeléist ginn ass a mat de Kollege vun de „Pompjeeë Moutfort-Méideng“ fusionéiert huet. Scho virun dëser Fusioun war de Georges ëmmer fir eng gewëssen Zesummenaarbecht zwëschent den zwee Gemengecorpsen. Eng Fusioun louch him awer laang Zäit net um Häerz. Dat hat mat senger Duerfverbonnenheet a mat sengem Bléck op d'Pompjeeswiesen, wou dat lokaalt Veräinsliwwen eng grouss Roll gespilt huet, ze dinn. Allerdéngs, nodeems béid Corpsen aus eiser Gemeng de Wonsch zum Ausdrock bruecht hunn, fir zesummen an d'Zukunft ze goen, huet de Georges sech voll a ganz dofir agesat, fir dësse Wee ze realiséieren. Hien huet seng Erfahrung a säi Wësse mat an den Aarbechtsgrupp erabruucht, wou d'Fusioun preparéiert ginn ass. D'Struktur vum fusionéierte Corps, e gemeinsame Service an e separat Veräinsliwwen, dréit och d'Handschrëft vum Georges. Am nei gegrënnte „Service d'Incendie et de Sauvetage“ war hie

bis Ugangs 2016 Mannschaftsvertrieeder. Gläichzäiteg huet de Georges d'Grënnung vum Veräin „Conter Pompjeeën a.s.b.l.“ 2013 geleet an och direkt d'Presidentschaft iwwerholl.



De Georges huet a senger Carrière als Kommandant en enormen, virun allem techneschen Opschwong am Rettungswiese materiel, deen hien a senger Heemechtsgemeng och matgeprägt huet. Aus engem Duerfveräin ass lues a lues e Feierläsch- a Rettungsdéngscht entstanden. A senger Amtszäit sinn ë.a. agefouert ginn: d'Kommunikatioun iwwer Funk, Alarméierung iwwer „Piipserten“, nei Asaztenuen an nei Helmer, moderner Asazgeschier, asw. Wéi de Georges 1984 Kommandant ginn ass, hat de Pompjeescorps vu Conter ee Pompjeesunhänger (TSA), dee vun enger Willy's Jeep aus dem 2. Weltkrich gezu gouf. Duerch säin Asaz goufen am Laf vun de Joere modern Pompjeesween ugeschaaft: 1987 en Tankwon (TLF 1800), 1997 e Gerätewon an 2005 e Mannschaftswon. Zwou Woche virum Enn vu senger Amtszäit gouf feierlech en HLF20 als Ersatz fir den TLF 1800

ageweit. Wann et drëm gaangen ass nei Uschafungen ze maachen, war de Georges ëmmer bestreift nëmmen dat ze kafe, wat néideg war, an d'Geld net zur Fënster erauszegeheien, och wann et net „vu Sengem“ goug. Och huet hie seng Memberen dozou ugehalen, respektvoll mam Material ëmzegoen.

A senger Zäit bei de Pompjeeë war hie bei enger ganzer Partie Asaz dobäi, dorënner ënner anerem de Brand vum Conter Waassertuerm Mëtt de 70er Joren, d'Stuermkatastroph vun 1990 mat uschléissende Bëschbränn, zwee Bränn um Scheedhaff 1991 an 1997, de Groussbrand „a Jorren“ 1995, d'Noutlandung vun engem Sportflieger tëscht Mutfert a Syren 2007 (de Georges huet de Flieger mat sengem Trakter aus der Wiss gezunn), zwee Groussbränn am Joer 2011 an der Industriezone an um Heederhaff, asw.

A senger Funktioun als „Chef de Corps“ huet hien sech net nëmmen ëm d'Pompjeeswiese bekëmmert, mee de Georges huet och ganz vill op d'Veräinsliwwen gehalen a war deemno eigentlech och President. Hien huet vill Wäert drop geluecht al Bräich an Traditione bäizehalen, respektiv nees opliewen ze loossen, sou zum Beispill d'Donatusprëssesioun.



Ënner sengem Impuls goufe vun 1994 un, während 3 Joer, Cabarets-virstellungen organiséiert. Vun 1999 bis 2008 war et d'Organisatioun vu schottesch-ireschen Owender, déi ugangs en enorme Succès kannt hunn, dunn awer 2009 an 2010 vun engem „Country and Western“ Owend ofgeléist goufen. 1997 huet de Conter Pompjeescorps 75 Joer gefeiert, an 2007 de Kantonaldag organiséiert. 2011 hunn d'„Security Days“ mat grousssem Succès zu Conter stattfonnt. Dozou kommen eng

Rëtsch Ausfluch a Gemeinschaftsübungen. D'Jugendpompjeeën huet hien ëmmer voll a ganz ënnerstëtzt an eng sëllegechen Aktioun gestart fir déi Jugendlech fir d'Pompjeeswiesen ze begeeschten.



Dem Georges war Kommunikatioun an Zesummenaarbecht wichteg, net nëmmen tëscht deenen eenzele Leit, mee och tëscht de Veräiner, an hie war sech net ze schued fir d'Memberen heem sichen ze fueren, fir dass si op enger Manifestatioun sollen hëllefen, sief dat um schotteschen Owend oder z.B. beim Cabaret. Hien huet déi eenzel Leit gutt kannt a wusst genoe, wéi hien se huet missen upaken, fir se ze motivéieren. Dëst alles huet hie gemaach zum Wuel vun de Veräiner a fir den Zesummenhalt vum Duerf. De Georges huet sech awer och erkenntlech gewise vis-à-vis vun deene Leit déi eng Hand mat ugepaakt hunn, an et krut jiddereen op iergendeng Aart a Weis merci gesot, dofir huet hien och drop bestanen, fir d'Veräinsiesse bäizehalen, grad wéi den Ausfluch.



Am Kantonalcomité „Lëtzebuerg Land“ war hie vun 1988 bis 1990 Bäisëtzen den a vun 1990 bis 2015 Kantonalsekretär. Während enger Rei Joere war hien dann och Kantonalersatzdelegéierten. A senger Funktioun als Kantonalsekretär huet hien ënner dräi Kantonalpresi-



dente wäertvoll administrativ Aarbecht gelescht a war domat iwwer Joerzénge d'Réckgrat vum Kantonalverband. Ugangs ass nach mat der Schreifmaschinn geschriwwen ginn, ier dann och de Georges d'Virdeeler vum Computer entdeckt huet. Dobäi huet hien et ëmmer nach virgezunn op der Hand ze schreiwen. Net vergiess si seng Joeresrapporten, déi hie sachlech, awer och heiansdo mat spatz-pickeger Riedensaart virgedroen huet.



E Liewe fir d'Pompjeeën, ... an doriwwer eraus. Sou kann een dem Georges säi Liewenswee aus eiser Siicht kuerz beschreiwen. Hie war bei allem derbäi: op Asätz, Übungen, Sortien, Präsessiounen, ... E Noper beschreift et esou: „De Georges huet et fäerdeg bruecht, wann hie vum Feld koom, mam Trakter an den Haff ze fueren, a wéi de Blëtz am Haus ze verschwannen. Mol keng 10 Minutten duerno war hien zeréck, gebigt a gestrigelt a Gala Uniform a mam Fändel am Grapp.“ Wann de Georges eemol net derbäi war, da gouf et e richteg Grond. Ëmsou méi grouss ass dat Lach, wat hien an eise Reien hannerléisst.



Hie war fir vill Memberen e Virbild, an duerch säin Ëmgang mat de Leit a säi laangjäregen Asaz gouf de Georges net nëmmen zu Contern, mä wäit iwwert d'Grenze vum Duerf eraus respektéiert.

Äddi Georges. Äddi Frënd. Mir vergiessen dech net !

Deng Pompjeeskomeroden

Einweihung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen für die Feuerwehr der Gemeinde Dalheim



Am 16. September fand im Vorhof der technischen Dienste der Gemeinde Dalheim die feierliche Einweihung von 2 neuen Einsatzfahrzeugen statt. Unter den geladenen Ehrengästen befanden sich unter anderem Innenminister Dan Kersch, Conseiller de Gouvernement Alain Becker, Direktor der ASS. Paul Schroeder, Bürgermeister der Gemeinde Dalheim Heischbourg Joseph mit seinem Schöffen und Gemeinderat, verschiedene Deputierte, Vertreter der benachbarten Gemeinden, Vertreter der Feuerwehren der Region Osten, Vertreter der benachbarten Feuerwehren und der Polizei. In seiner Ansprache erläuterte Kommandant Mike Welter die historische Vergangenheit der Feuerwehr Dalheim, welche ehemals aus den Feuerwehren Dalheim-Welfringen und der Feuerwehr Filsdorf bestand. Auf Wunsch der Gemeindeverwaltung fusionierten am 1. Januar 2013 beide Feuerwehren. Ab November 2012 nahm man in einer Testphase neben 2 anderen Feuerwehren ebenfalls am First Responder Dienst teil. Unterkommandant Nico Hermes gab sämtliche technische Erklärungen zu

den neuen Einsatzfahrzeugen, einem LFA2-1 sowie einem KdoW1 bzw. First Responder Fahrzeug.

Pfarrer Jean-Marie Belanga segnete beide Einsatzwagen.

Nach seiner Ansprache verlieh Bürgermeister Joseph Heischbourg Medaillen an die Feuerwehrleute

Mike Welter : Bronze für 15 Jahre Feuerwehrdienst, Nico Hermes Silber für 20 Jahre und Nilles Fernand Gold mit Krone für 30 Jahre.

Innenminister Dan Kersch erläuterte in seiner Rede die Reorganisation des Rettungswesens und beglückwünschte die Feuerwehr zu ihren neuen Fahrzeugen. Nach der Schlüsselübergabe durch Innenminister Dan Kersch und Bürgermeister Joseph Heischbourg lud die Gemeindeverwaltung zu einem Ehrenwein ein.

Brausch R. - Redaktion



Überreichung eines neuen Mannschaftstransportwagens an die Feuerwehr der Gemeinde Bad Mondorf



Während des Wochenendes zum Tag der Offenen Tür bei der Feuerwehr der Gemeinde Mondorf wurde die Gelegenheit genutzt einen neuen Mannschaftstransportwagen zu überreichen.

In Anwesenheit von Bürgermeister Lex Delles mit seinem Schöffen und Gemeinderat sowie Gästen benachbarter Gemeinden und Feuerwehren betonte Kommandant Serge Altenhoven die Notwendigkeit dieses neuen Fahrzeugs und bedankte sich bei der Gemeinde für diese Anschaffung. Nach der Ansprache von Bürgermeister Lex Delles sowie den Erklärungen zu diesem neuen Fahrzeug wurde dem Kommandanten die Schlüssel überreicht. Erfreulicherweise wurde bekanntgegeben dass ein älterer Mannschaftswagen, ein VW T2 Transporter, welcher früher als Krankenwagen in den Diensten der Sekuristen des Roten Kreuzes aus Mondorf stand, später dann bei der Feuerwehr Mondorf als MTW lief, einer kompletten Restaurierung unterzogen wird, dies zu Kosten der Gemeindeverwaltung. Somit bleibt ein Youngtimer aus dem Rettungsdienst der Nachwelt erhalten. Zum Abschluß dieser Feier lud die Gemeindeverwaltung zum Ehrenwein ein.

Brausch R. - Redaktion



Führungswechsel beim Centre d'Intervention Dudelange (CID)



Am 19. September hatten die Mitglieder des CID zu einer besonderen Feier eingeladen. Nach 25 Jahren in seiner Funktion als Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Düdelingen übergab Henri Glesener offiziell diesen Posten an seinen Nachfolger Roby Goergen.

Unter den Ehrengästen befanden sich Chamber-Präsident Mars di Bartolomeo, Innenminister Dan Kersch, Conseiller de Gouvernement und selbst Mitglied des CID Alain Becker, Bürgermeister Dan Biancalana, Präsident des Luxemburger Feuerwehrverbands Marc Mamer, Direktor der ASS Paul Schroeder, Kommandant der Berufsfeuerwehr Luxemburg Erny Kirsch, Vertreter von Rettungszentren und Feuerwehren der Region Süden, Vertreter angrenzender Feuerwehren aus Frankreich, Vertreter von verschiedenen Gemeinden und Verwaltungen. Schon allein die Anzahl von 200 Gästen bewies dass Henri Glesener als beliebte und geschätzte Person seine Arbeit als Kommandant verrichtete.

Im Rückblick auf 25 Jahre Tätigkeit wurde den anwesenden Gästen eine Projektion mit zahlreichen Fotos von Henri Glesener aus seiner Amtszeit auf einer Leinwand vorgeführt. Zum Schluß dieser interessanten Projektion meldeten sich Freunde und Bekannte, welche nicht an der Feier teilnehmen konnten, um über „Video-Message“ ihre Glückwünsche zu unterbreiten. Unermüdliches Engagement von Henri Glesener für den CID und die Allgemeinheit, diese Tatsache wurde von allen Ehrengästen in ihren Ansprachen hervorgehoben. Sehr emotionell bedankte sich Henri Glesener bei seiner Mannschaft für die gute Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

Als neuer Leiter des CID übernimmt Roby Goergen diese Funktion. Den Posten des Unterkommandanten übernimmt Christine Vanzella. Im Namen der gesamten Belegschaft des CID, den freiwilligen wie hauptamtlichen Mitgliedern und der Jugendfeuerwehr überreichten Roby Goergen und Christine Vanzella ein Abschiedsgeschenk an



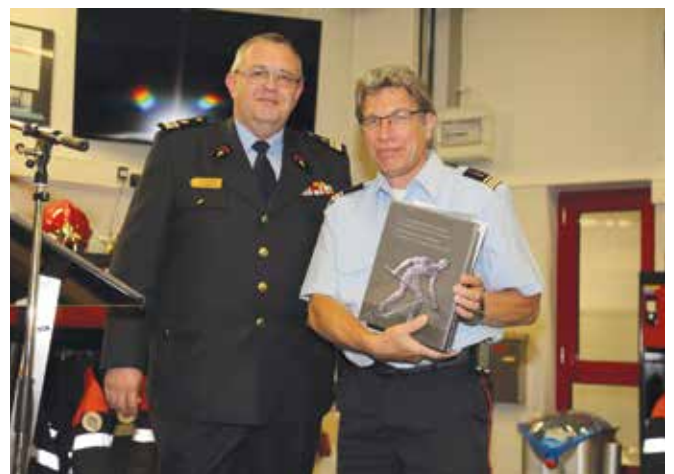


den scheidenden Kommandanten. Henri Glesener wird erst Anfang nächsten Jahres offiziell aus Gemeindediensten entlassen und seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Präsident Marc Mamer überreichte persönlich mehrere Bücher sowie von Seiten des Verbands die Verdienstmedaille „Mérite et Dévouement“ an Henri Glesener. Für die musikalischen Einlagen zwischen den einzelnen Reden war die deutsche Gruppe Ear Candy verantwortlich. Diese sympathische Feier

fand ihren Abschluß mit angebotenem Ehrenwein und Schnittercher.

Die Redaktionskommission der Luxemburger Feuerwehrzeitung wünscht Henri Glesener alles Gute zum wohlverdienten Ruhestand und seinen Nachfolgern Roby Goergen und Christine Vanzella viel Glück in ihrem zukünftigen Arbeitsbereich des CID.

Brausch R. - Redaktion



Een Dag bei den Pétenger Pompjeeën



Mitte September organisierte die Feuerwehr Petingen nach exakt 10 Jahren wiederum einen Tag der offenen Tür unter dem Motto „Een Dag bei den Pétenger Pompjeeën“.

Voller Motivation wurde bereits Tage zuvor alles vorbereitet, sodass es mit einem gut gefüllten Programm ab 10:00 Uhr startete.

Chris Reitz, mit seinem Programm 'All Reitz Reserved', sorgte für ein stimmungsvolles Apéro-Konzert. Anschließend stand ein Mittagessen auf dem Programm, bei dem auch die Feuerwehr Heiligenwald,

Partnerstadt der Gemeinde Petingen, mit vielen Mitgliedern vertreten war.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Vorführungen. Hier wurde vor allem viel Wert auf Prävention gelegt. Sei es bei dem Auslösen von Airbags, mit seinen Auswirkungen auf nicht angeschnallte Fahrer oder etwa bei Löschversuchen mit Wasser bei Fettbränden.

Die Mannschaft 'Lot de sauvetage' zeigte ihr Können mehrmals am





Baugerüst sowie an der Drehleiter, und auch die Jugendfeuerwehr sorgte mit ihrer Übung für viel Begeisterung bei Jung und Alt.

Des Weiteren konnten die Besucher beim Firetrainer den richtigen Umgang mit Feuerlöschern erlernen und die Sanitäter der Protection civile, zusammen mit Instruktor Fernand Streff, gaben praktische Tipps und Erklärungen in Erster Hilfe und Reanimation. Ebenfalls vertreten war die Firma Centermed, die mit einer Defibrillator-Notfall-Säule vor Ort war. Die Gemeinde Petingen hat 5 solcher Notfall-Säulen auf ihrem Gebiet installiert.

Beim Stand der Firma Reinert aus Leudelingen konnten interessierte Besucher alles über Feuerlöscher, Rauchmelder usw. in Erfahrung bringen. Es gab auch die Möglichkeit eigene Feuerlöscher prüfen zu lassen.

Ein Quiz mit tollen Preisen, eine Ausstellung, sowie diverse Möglichkeiten sich mit gutem Essen zu stärken und mit Cocktails oder Softdrinks zu erfrischen rundeten einen tollen Tag bei der Feuerwehr ab.

www.cisp.lu



Regionale Schwimmmeisterschaften der Region SUD in Petingen



Am 16. Oktober fanden die 2. Regionalen Schwimmmeisterschaften der Feuerwehren der Region SUD in Petingen statt.

Insgesamt 68 Feuerwehrleute (20 mehr als 2015) von 9 verschiedenen Wehren beteiligten sich dieses Jahr an den zweiten Meisterschaften der Region SUD, die von der Wehr der Gemeinde Petingen in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband SUD organisiert wurden.

Von 14:30 Uhr bis rund 16:30 Uhr fanden die einzelnen Wettschwimmen statt. Die Veranstalter sowie die Teilnehmer waren vollster Zufriedenheit über den reibungslosen Ablauf und die kameradschaftlichen Beziehungen die zwischen den einzelnen Wehren und Teilnehmern herrschten.

Wie bei allen sportlichen Begegnungen der hiesigen Feuerwehren ist wiederum auch hier die große Teilnehmeranzahl von Jugendlichen hervorzuheben. So starteten in den Klassen Minimes, Pupilles I, Pupilles II insgesamt 55 Jugendliche von denen 12 Mädchen waren.

Text: Fränky Wohl / Fotos: Chris Robinet

Resultate:

Minimes Damen

1. Patrizia CIOCE (Bettembourg)
2. Jessica MIRANDA (Sanem)

Minimes Herren

1. Joé BACK (Differdange)
2. Luca RUIZ (Bettembourg)
3. Nils MULLER (Differdange)

Pupilles I Damen

1. Daniela MENDES COELHO (Sanem)
2. Julie MACKEL (Roeserbann)
3. Lena GOERGEN (Sanem)

Pupilles I Herren

1. Alex BERETTA (Pétange)
2. Nathan LECLERC (Sanem)
3. Damir KOZICA (Sanem)

Pupilles II Damen

1. Julie ALVES (Roeserbann)
2. Bruna NETO OLIVEIRA (Sanem)
3. Eduarda DA CRUZ (Dudelange)

Pupilles II Herren

1. Olivier MÜLLER (Käerjeng)
2. Killian SABATO (Roeserbann)
3. David BERETTA (Pétange)

Juniors Damen

1. Jessica MIGNOT (Sanem)

Juniors Herren

1. Luc KARGER (Dippach)
2. Rémy ALLOIN (Dippach)
3. Sam BACH (Sanem)

Seniors I Damen

1. Vanessa MARTINS (Roeserbann)

Seniors I Herren

1. Fabien HERMES (Petingen)
2. Tom REDER (Sanem)

Seniors II Damen

1. Jacqueline DENGLER (Mondercange)

Seniors II Herren

1. René SAUVEUR (Sanem)

Veterans I Damen

1. Nathalie KRIDEL (Esch/Alzette)

Veterans I Herren

1. Ro HILGER (Esch/Alzette)

Veterans II Herren

1. Ady MATTEAGI (Petingen)
2. Nico GRISIUS (Bettembourg)



D'Jugendpompjeeën aus der Gemeng Suessem

invitéieren op hire

Südtiroler Speckmättgen

den 13. November 2016

am Interventionszentrum

29, rue Scheierhaff / Zolwer



Als Menu proposéiere mir ierch:

- 1.) Echte Südtiroler Bauerespeck mat gebrode Gromperen an Zalot zum Präiss vun **18€**
- 2.) 2 waarm Wirschtecher mat gebrode Gromperen an Zalot zum Präiss vun **12€**
- 3.) 1 Pompjeeszalot fir d'Vegetarier zum Präiss vun **12 €**

Apéro ab 11h00 Auer a Mëttegessen ab 12h00 Auer
Umelle w.e.g um Telefon 661 27 11 81 oder
rsauteur@pt.lu
bis den 05. November 2016

Regionalverband NORD a Police-Musee op der RESCUE zu Vlissingen



Esou wéi et säit dem Joer 2002 Tradition ass, huet nodeems ëmmer de Kantonalverband Réiden präsent war dëst Joer de Regionalverband NORD op der RESCUE zu Vlissingen (NL) hier Präsenz markéiert. Op dëser grousser „Porte Ouverte“ war nees eng Kéier alles vertrueden wat mat Rettung a Sécherheet ze dinn huet. Vill Demonstratiounen um Buedem, an der Loft an um Mier hunn ca 80.000 Léit zwëschen 12:00 an 18:00 begeeschtert.

Nordregioun hat mat folgende Ween participéiert: JEEP Wrangler vum Corps Ettelbréck; HUMMER H1 vum Corps Reiden an dem MTW Sprinter vun der ENSIS. Op Ufro vun de Kollegen aus Holland hate mir Kontakt mat der Police a mat der ASS geholl. An esou koum et, dass de Lëtzebuurger Police-Musée mat vun der Partie war. ASS hat leider net geäntwert.



Säitens der Police waren folgend Ween ausgestellt: Camion Volvo; restaurierten VW T3 vun der Gendarmerie esou wéi 2 Police-Motorrider.

Lëtzebuerg hat sech also dëst Joer flott presentéiert.

Den 2. Dag hat ons Delegatioun dunn Rendez-vous bäi de Wierkspompjeeën am EUROPORT zu Rotterdam. Hei hu mir de Fonctionnement vun de 6 Corpsen erkläert kritt. Am Nomëtteg stoung dunn eng Visite an hirem Trainingszenter un ier mir dunn de „Nationale Pompjeesmusée“ zu Hellevoetsluis besicht hunn. Um 3. Dag vun onsem Openhalt ware mir bäi onsem Frënd dem Franz Stoffels zu Seeroskerke zu Gaascht. Hei huet eng Handvoll Idealisten „dat aalt Spritzenhaus“ fir Ëffentlechkeet opgemaach wou een an engem klengen



Musée, deen informativen an edukativen Sënn huet. Eng ganz luewenswäert an interessant Initiative. Pünktlech fir Ofschlossfeier vum Nationale Pompjeesjugendcamp zu Wäisswampech war ons Delegatioun deen Dag och nach do präsent.

Méi iwwert dat alles fand dir ënnert der Rubrik „FOTOEN“ op onsem Internetsite: www.pompjeeennorden.lu.

Méi iwert dat alles fand dir ënnert der Rubrik „FOTOEN“ op onsem Internetsite: www.pompjeeennorden.lu. (Fotoen: Guy Conter)



Sitzungsbericht des JFA vom 23. Mai 2016 in der Feuerweherschule in Niederfeulen

Begrüßung

Herr Muller Jean begrüßte die Anwesenden.

Korrespondenz:

Die Jugendgruppe der Region Süden ist für den Wettbewerb in Niederfeulen sowie für den internationalen Wettbewerb in Villach angemeldet.

Internationale Wettbewerb:

Für den internationalen Wettbewerb sind zugelassen, Jugendliche ab 10 Jahre und aufgeteilt in 3 Gruppen :

2 Jungengruppen und eine Mädchengruppe

1 Jugendgruppe und zwei Mädchengruppen

2 gemischte Gruppen und eine Mädchengruppe

Der Unkostenbeitrag für Villach 2017 beträgt 201 € pro Teilnehmer.

Wissenstest

Der Wissenstest der Region Osten wird am 28.05.2016 in Wormdingen um 9.00 Uhr stattfinden. Anwesend werden sein: Jean Muller, Frank Hermes, Eva Gessner, David Holcher, Patrick Back.

Nationaler Wettbewerb

Bis dato haben sich 4 Gruppen angemeldet.

1 Gruppe Region Süden,

1 Gruppe Region Osten

2 Gruppen Region Norden.

Zeltlager

Für 14 JL oder JLA wurde der „Congé Jeunesse“ bis jetzt bei Jean Muller angefragt.

Am genauen Programm werden Jean Muller und Frank Hermes noch arbeiten.

Das Eingangstor wird unter der Leitung von Patrick Back aufgestellt.

Beim Punkt Unkostenbetrag von 150€ wurde die Frage gestellt,

warum auch JL diesen entrichten müssten, war die Antwort dass dies so in einer Sitzung abgesprochen wurde. Nur die Helfer brauchen diesen Beitrag nicht zu zahlen, da sie der Leitung des Zeltlagers unterstehen und für sämtliche anfallenden Arbeiten gefragt werden. Die Helfer stehen den Jugendgruppen nicht zur Verfügung.

Cinquantenaire:

Die meisten Kantone haben ihre Beiträge für die Broschüre eingereicht. Die „Séance académique“ wird am 19. November stattfinden. Der Ort muss noch bestimmt werden. Die nächste Sitzung findet am 16/06/2016 um 18.15 Uhr im Feuerwehrlokal der Wehr in Niederfeulen statt.

Wahlen des Vize-Präsidenten und des Kassieres

Die Wahlen werden bis zum 01/07/2016 ausgeschrieben mit Prokuration.

Anmeldetermin für die jeweiligen Posten ist der 23/09/2016

Die Wahlen sollen am 21. Oktober 2016 um 19.30 Uhr in Junglinster stattfinden.

Verschiedenes:

Region Norden : Verschiedene Wehren der Region Norden haben fusioniert. Diese Angaben sollen schriftlich eingereicht werden.

Hubert Nelissen : Er teilte mit, dass die Verantwortlichen bitte die aktuellen Formulare benutzen sollen. Die Fotos der jeweiligen Aktivitäten für die Internetseite sind an Hubert Nelissen zu schicken.

Josée Schaefer : Für Daniel Horsmans der Wehr Bissen ging eine Anfrage ein für die Ehrennadel in Gold. Alle Anwesenden stimmten für die Ehrennadel.

Die nächste Sitzung findet am 20. Juni 2016 um 19.30 Uhr in der Feuerweherschule in Niederfeulen statt.

Für den Jugendfeuerwehr-Ausschuss

Josée Schaefer
Sekretärin

Jean Muller
Präsident

Sitzungsbericht des JFA vom 20. Juni 2016 in der Feuerweherschule in Niederfeulen

Begrüßung

Herr Muller Jean begrüßte die Anwesenden.

Korrespondenz:

Eine Mitteilung seitens dem Mérite Jeunesse ging ein mit Informationen zum Prix Mérite.

Lehrgänge

Für die künftige bessere Organisation dürfen nur mehr 16 Kandidaten in die Lehrgänge aufgenommen werden.

JLKA

Am 1. und 2. Oktober soll ein Lehrgang A stattfinden. Es muss noch Kontakt zu den Kursleiter aufgenommen werden.

Kalender

Für 2017 ist die Generalversammlung für den 18. März in Roeser vorgesehen.

Nationaler Wettbewerb

Bis dato haben sich 10 Gruppen angemeldet.

Region Süden,

Alebësch-Goesdorf 1

Alebësch-Goesdorf 2

Uewersauer-Wolz

Feelen-Märzeg-Buurschend

Contern-Waldbredimus

Wittlich 1

Wittlich 2 (ausser Wertung)

Mamer

Da der Präsident nicht bis 17.00 Uhr zur Preisüberreichung anwesend sein kann, werden Hubert Nelissen und Eva Gessner dies übernehmen.

Es wird nur eine Bahn aufgerichtet.

Als dann wurden die Startnummern unter Aufsicht der Anwesenden verlost.

Zeltlager

Viele Wehren haben schon ihre Jugendliche angemeldet.

Das Programm wird in der nächsten Campversammlung definitiv festgelegt.

Hubert Nelissen muss noch 2 Busunternehmen um Preisangebote anschreiben.

Cinquantenaire:

Einen letzten Aufruf starten zum Einsenden der Artikel der Kantone für die Broschüre.

Verschiedenes:

Region Norden: Die Ausschuss-Gruppe soll mit Angaben und Foto auf der Internet-Seite vertreten sein.

François Lentz dankte allen die am Tri-Rescue-Day mitgemacht oder anwesend waren.

Die Region Osten konnte nicht anwesend sein, weil sie eine Rallye organisiert hatten.

Hubert Nelissen fragte nach ob es möglich ist Fotos auf die Internetseite zu setzen.

Region Süden: Nico Grisius entschuldigte die drei Vertreter der Region Süden die nicht anwesend sein können.

Region Zentrum: Am 5. November 2016 Wissenstest. Der Ort wird in der nächsten Versammlung mitgeteilt.

11. November Diplomüberreichung in Junglinster.

Hubert Nelissen: Er teilte mit, dass der Regionaldäg der Region Osten in Ehnen ein voller Erfolg war. Gut organisiert und gut besucht. Hubert Nelissen vertrat den Ausschuss bei dieser Gelegenheit.

Auch ging er auf das Thema Bambini in der Jugendpompjeeen ein, ob dies die Lösung ist, das Alter von 8 auf 6 Jahren herunterzusetzen bezweifelte er dass die Zahlen bereits seit Jahren in der Jugendfeuerwehr rückläufig sind hat vielerlei Gründe. Fusionen der Feuerwehren, Freizeitangebote wo keine Lehrgänge absolviert werden müssen, andere Interesse wie PC, Tablet, iPhone usw. auch die schulische Herausforderung stelle immer mehr Leistungsdruck auf die Jugendlichen ein. Sollten wir nicht mal unsere Arbeit bei der Jugend wieder aufflammen lassen, und uns auf das wesentliche besinnen, wie die Teilnahme an den Wettbewerben, Zeltlager, Schwimmmeisterschaften, Cross und Wissensteste. **Eine rege Beteiligung bei all diesen Ausgängen wäre wünschenswert, nur so könnten wir unsere Stärke nach Aussen zeigen**, das in einer einheitlichen Uniform der „Lëtzebuerger Jugendpompjeeën“.

(Nur ein Beispiel 2008 beteiligten sich noch 18 Mannschaften am Wettbewerb, so sind es heute nur noch leider 8 Mannschaften)

Anschliessend lud er alle mit ihren „Jugendpompjeeën“ zum Wettbewerb am 25. Juni 2016 nach Niederfeulen ein.

Die nächste Sitzung findet am 11. Juni 2016 um 19.30 Uhr in der Feuerweherschule in Niederfeulen statt.

Für den Jugendfeuerwehr-Ausschuss

Josée Schaefer
Sekretärin

Jean Muller
Präsident

Sitzungsbericht des JFA vom 11. Juli 2016 in der Feuerweherschule in Niederfeulen

Begrüßung

Herr Muller Jean begrüßte die Anwesenden.

Korrespondenz:

Eine Anfrage bezüglich des Materialanhängers der Region Norden vom 14.10.-20.10.2016 ging ein. Ein Dankeschön an die Wehr „Feelen“ für die Verpflegung sowie an alle Anwesenden auf dem Nationalen Wettbewerb.

Camp 2016

Die Anmeldungen werden nur zögerlich eingeschickt. Manche Jugendleiter füllen auch noch die Anmeldung unkomplett aus, was zusätzliche Arbeit bedeutet.

Das Programm steht fest und die verschiedenen Anlaufstellen bekommen noch ihre definitive Besuchszeiten mitgeteilt.

Das Programm vom Bodykicker steht auch. 3 mal abends und an einem Abend das Finale.

(Donnerstags.)

Spielerolympiade wird sich Dave Holcher kümmern und wird einen Spielplan anfertigen.

Pol Daems wird eine Face-book Site erstellen, sowie die Lagerzeitung erstellen.

Wissensteste:

Verschiedenen Nachtest wurden vor der Ausschusssitzung abgehalten.

Wahlen:

Die Briefe werden noch vor dem Zeltlager verschickt. Kassierer und Vize-Präsident sollen vom Ausschusstisch kommen)

Verschiedenes:

Region Zentrum: Am 8. Oktober 2016 findet ein Quizabend in Boevange statt. Am selben Tag findet auch der Nationale Cross in Harlange statt.

Die nächste Sitzung findet am 19. September 2016 um 19.30 Uhr in der Feuerweherschule in Niederfeulen statt.

Für den Jugendfeuerwehr-Ausschuss

Josée Schaefer
Sekretärin

Jean Muller
Präsident

Zeltlager 2016 in Weiswampach



Im Rahmen des 50-jährigen Bestehens der Luxemburger Jugendfeuerwehr organisierten die Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr von 23.07. bis zum 30.07.2016 ein Zeltlager in Weiswampach.

Die ersten Jugendlichen trafen am Samstag den 23. Juli mit ihren Betreuern gegen 14:00 Uhr bei starkem Regen auf dem Lagerplatz ein.

Das Zeltlager wurde in 4 Gruppen aufgeteilt: „Leempuddel, Klackepütz, Hölzchen und Himmelsbiärrig“.



Bei der Anmeldung wurde Ihnen die Gruppe und der Zeltplatz mitgeteilt, wo sie anschliessend ihr Zelt aufbauen mussten. Gegen 18:30 waren alle Jugendlichen mit ihren Betreuern angemeldet und hatten ihre Zelte aufgebaut.



Nach dem gemütlichen Abendessen begrüßte der Präsident der Jugendfeuerwehr die Ehrengäste, den Bürgermeister der Gemeinde Weiswampach Henri Rinnen, den Vize-Präsidenten des Feuerwehrverbandes und Präsident der Region Norden Patrick Juncker, den Chef de Corps aus der lokalen Wehr Fred Huet, sowie alle Betreuer, Helfer und Jugendliche. Insgesamt nahmen 240 Jugendliche und 110 Betreuer mit Helfer teil. Des Weiteren bedankte er sich bei allen für die Teilnahme am Zeltlager und wünschte einen schönen und erlebnisreichen Aufenthalt in Weiswampach.



Der Bürgermeister Henri Rinnen und der Präsident Patrick Juncker begrüßten in ihren Ansprachen alle Teilnehmer und wünschten ihnen eine schöne Woche.





Das Lagerfeuer wurde von den jüngsten der Jugendfeuerwehr angezündet:

Eric Van Asten	Wehr Mondorf
Carole Strasser	Wehr Canach-Lenningen
Mathis Ballmann	Wehr Reiserbann
Noah Schwarz	Wehr Bascharage
Pit Kremer	Wehr Manternach
Sacha Gaupp	Wehr Mertzig

Um 23:00 Uhr war Nachtruhe angesagt.

Die Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr aus der Region Norden organisierten am Sonntag einen Spielertag rund um den See und am Abend fand eine Nachtrallye statt. Alle Jugendlichen waren begeistert von einfallsreichen und flotten Spielen.

In den nächsten Tagen fanden Besichtigungen und Aktivitäten statt:

Schieferstollen in Recht (Belgien), Flussperlmuschel in Kalborn, Musée Rural mit Fotorallye in Binsfeld, SEO in Stolzemburg, Klettern, Naturarbeiten, Spielerolympiade, Bodykicker und Völkerballturnier.

Alle Jugendlichen nahmen am Donnerstagabend an einer Disco teil.

Die Abschlussfeier war für alle Teilnehmer am Freitagabend, an der auch viele Ehrengäste und Eltern teilnahmen.



Zum Schluss der Feier organisierte die freiwillige Feuerwehr aus Weiswampach eine Wasser-Fontaine am See, woran Wehren aus dem ganzen Land teilnahmen.

Am Samstagmorgen nach dem Frühstück wurden die Zelte abgebaut, eingepackt und der Platz gesäubert. Gegen Mittag fuhren die Jugendlichen mit ihren Betreuer glücklich nach Hause.



Nationaler Cross 2016 in Harlingen



Am 8. Oktober 2016 fand auf dem Gelände der regionalen Schule in Harlingen der 38. alljährliche Nationale Cross statt. Das Wetter spielte mit und trotz einiger Nachzügler blieb man im festgelegten Zeitplan.

Gegen 14:30 Uhr fiel der erste Startschuss bei den Jüngsten. Es traten rund 140 Sportler aus 32 Wehren auf Strecken von 800 bis 6.400 Metern, von Minimes bis Vététans III, gegeneinander an.

Die ersten Plätze waren zwar hart umkämpft, doch der Spaß am Sport stand eindeutig im Vordergrund dieser Veranstaltung. Auf dem Start/Ziel Einlauf wurden die Athleten kräftig von den Zuschauern angefeuert.

Die "Coupe Jean Stracks", früher "Coupe Marcel Roben", für die beste Jugendmannschaft ging an die Wehr aus Mamer, auf den nachfolgenden Plätzen kamen die Wehren aus Bettemburg und Differdingen.

Der Feuerwehrverband bedankt sich bei allen teilnehmenden Sportlern, der Sportkommission, dem Regionalverband Norden, der Wehr SISLAC, der ASS und allen Mithelfern, ohne die diese Veranstaltung gar nicht erst möglich gewesen wäre und hofft auf eine erfolgreiche 39. Edition nächstes Jahr.

Text: Patrick Muller Fotos: Jean-Paul Wagener



Die "Coupe Krieps" ging an die Wehr aus Useldingen, die Plätze 2 und 3 gingen an die Wehren Rambrouch und CIS LAC.

Nach den sportlichen Strapazen bekamen alle Athleten noch eine kleine Stärkung.



Minimes Dames:

1	Sarah MOUSEL	Mamer
2	Mia MARINUCCI	Mamer
3	Liz BOUDLER	Useldange

Minimes Herren:

1	Luca RUIZ	Bettembourg
2	Max JUNKER	Bourscheid
3	Mathis BALLMANN	Roeserbann

Pupilles 1 Dames:

1	Nafkot JOUANNEAU	Mamer
2	Julia SZABO	Mamer
3	Jana SCHILTZ	Conter-Waldbriedemes

Pupilles 1 Herren:

1	Nahom JOUANNEAU	Mamer
2	Thomas PIRES LE	Bettembourg
3	Kevin PALMEIRO	Weiswampach

Pupilles 2 Dames:

1	Lena FLAMMANG	Ermsdorf
2	Adriana ADOUTA VAZ	Ettelbruck
3	Hannah FLAMMANG	Ermsdorf

**Pupilles 2 Herren:**

1	Laurent DEGROTT	Differdange
2	Michael QUEIROS DE ALMEIDA	Differdange
3	Léo SCHMIT	Bettembourg

Juniors Dames:

1	Sarah FERNANDES DE SA	Roeserbann
---	-----------------------	------------

Juniors Herren:

1	Charel KARIER	Fischbach
2	Ben WINANDY	CI Parc Hosingen
3	Constant BRET	CISLAC

Senior 1 Herren:

1	Sebastiaan VAN DEN HEUVEL	Larochette
2	Pol WESTER	Roeserbann
3	Jérôme THEIS	Leudelange

Seniors 2 Dames:

1	Sandra FAVERO	CIS Grevenmacher-Mertert
2	Emanuelle REICHER	Conter-Waldbriedemes

**Seniors 2 Herren:**

1	Laurent KINTZLE	Rambrouch
2	Jerry PEFFER	Hobscheid
3	Patrick MULLER	FNSP Secrétariat

Veterans 1 Dames:

1	Maryse KINTZLE	Rambrouch
2	Natasha WAGENER	Rambrouch
3	Linda STEFFEN	CIS Grevenmacher-Mertert

Veterans 1 Herren:

1	Michel USELDINGER	Bissen
2	Steve CECCON	Bettembourg
3	Robert HILGER	Esch/Alzette

Veterans 2 Herren:

1	Jeff LISARELLI	Rédange
2	Ernest KOEUNE	CISLAC
3	Jean-Marc BRET	CISLAC

Veterans 3 Dames:

1	Monique STEFFEN	Tandel
---	-----------------	--------

Veterans 3 Herren:

1	Paul SCHALZ	Dudelange
2	Henri MOUSEL	Ettelbruck
3	Gustave KULINNA	Useldange

Einsatzfahrzeuge

CIS Grevenmacher – Mertert



Wohl einmalig in Luxemburg ist der doppelachsige Anhänger der im Bedarfsfall dem CIS Grevenmacher-Mertert zur Verfügung steht und über die Notruffzentrale 112 eingesetzt wird.

Bezeichnung : GA-Ölsperre

Kurze Historik (Quelle : Betriebsanleitsheft)

Im Jahre 2012 fanden Besprechungen betreffend Feuerwehreinsatzplan beim Neubau der Grenzbrücke in Grevenmacher statt. Unter einem der wichtigen Punkte wurde das Thema Ölschäden auf der Mosel angesprochen. Die in Mertert zur Verfügung stehenden Ölsperren aus dem Jahre 1990 bedurften einer Grundüberholung und genügten den heutigen Anforderungen nicht mehr.

In Zusammenarbeit mit der Straßenbauverwaltung „Ponts&Chaussées“, welche für den Unterhalt und die Gefahrenabwehr der Wasserstraße „Mosel“ verantwortlich ist, wurde Anfang des Jahres 2013 die Entscheidung getroffen eine neue Ölsperre zu beschaffen. Diese sollte im gesamten Grenzgebiet zu Deutschland auf der Mosel eingesetzt werden können, darüber hinaus aber ebenfalls im Bedarfsfall auf anderen Gewässern regional oder national ihre Anwendung finden.

Um die Ölsperre flexibel und schnell in den Einsatz zu bringen, wurde die Entscheidung getroffen die Sperre (Länge 200 m) auf einer großen Haspel zu lagern. Diese Haspel sollte auf einen Doppelachsanhänger montiert werden, ebenso ein Gerätekasten mit dem notwendigen Zubehör.

Standort dieses GA-Ölsperre sollte das Einsatzzentrum der Rettungsdienste in Mertert sein.

In einer schriftlichen Übereinkunft wurde festgehalten dass die Strassenbauverwaltung Eigentümer des GA- Ölsperre sowie des mitgelieferten Materials ist und für dessen Unterhalt sorgt z.B. Reifen, Versicherung). Die Pflege obliegt dem Rettungsdienst.



Allgemeine Erklärungen zur Ölsperre:

Als Ölsperren bezeichnet man Vorrichtungen, die eine Ausbreitung von Öl in offenen Gewässern oder auf festen Böden unterbinden. Um die richtige Art der Ölsperre anzuwenden, kategorisiert man auch die Art der Verschmutzung :

- Ölschlieren (eigentlich auch ein Film) eine sehr dünne unterbrochene Ölschicht auf dem Wasser mit sichtbaren Verfärbungen.
- Ölfilm : Eine Schicht bis 1 mm Stärke
- Ölschicht : die Schicht ist über 1 mm stark
- Ölausflüsse aus festem Boden

Technische Daten zum Anhänger:

Hersteller : Ruku G.m.b.H. aus Rheinau in Deutschland

Maße : Länge : 7050 mm Breite : 2220 mm Höhe : 2600 mm

Gesamtgewicht : 2600 kg

Haspel : mechanische Haspel ca. 3000 X 2000 X 2000 mm Stahl verzinkt, Handbremse und Transportarretierung, Notauslösevorrichtung für die Ölsperre, Planenabdeckhaube.

Niedrige Ladehöhe von 58 cm

Technische Daten zur Ölsperre:



Hersteller : Optimal

Ausführung : flexible Festkörperölsperre 350 WDF

Material : kunststoffbeschichtetes Polyesterträgergewebe 900g/m²

Länge : 200 m (20 x 10 Meter)

Auftriebskörper : PS 15 / PE Durchmesser 200 mm

Ballastgewichte : Bleigewichte

Eintauchtiefe : ca. 170 mm

Höhe über Alles : 350 mm

Schwimmkörper : Durchmesser : 200 mm x 250 mm

Gewicht : ca. 5 kg/m

Kupplungssystem : Aluminium Gelenkkupplungsschiene

Einsatz: Die Ölsperre 350 WDF ist eine Schnelleinsatzsperre für alle Binnengewässer, insbesondere für große Flüsse, Seen und Hafengewässer. Durch ihre Flexibilität und den relativ großen Schwimmkörper von 200 mm hat sie auch bei leichtem Wellengang (vorbeifahrende Schiffe, Wind usw.) ein hohes Ölrückhaltevermögen. Durch ihre geringe Eintauchtiefe (170 mm.) eignet sie sich hervorragend auf flachen und schnellfließenden Gewässern (Abweisersperre).



Gerätekasten am Heck mit Zubehörmaterial

Auslieferung des gesamten Anhängers : Schmitt Feuerwehrtechnik Neuwied – Deutschland.



Als Zugfahrzeug wird in der Regel das MZF 1 aus Mertert benutzt. Regelmässige Übungen werden mit diesem GA-Ölsperre durchgeführt.

Nachfolgend Bilder vom 13. August an der Sauer bei Wasserbillig dies in Zusammenarbeit mit den deutschen Kollegen aus Langsur.

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Tüntingen

Kommando bzw. First Responder Fahrzeug



Dieses Fahrzeug wurde aus eigenen finanziellen Mitteln der Feuerwehr Tüntingen erworben, ebenfalls die Unkosten zur Lackierung und Umbau zum Kdo-Wagen. Die Gemeindeverwaltung übernimmt die Unkosten für Versicherung und dessen Unterhalt. Das Fahrzeug stammt aus Beständen der Polizei und war vorher bei der Brigade Volante im Einsatz. Inneneinrichtung und Bela-



dung wurden von der Feuerwehr Tüntingen in Eigenregie vorgenommen.

Daten :

Hersteller : Audi

Modell : Q 7

Eigengewicht : 2370 kg

Gesamtgewicht : 3020 kg

Gesamtgewicht mit Anhänger : 6590 kg

Anhänger selbst : Gebremst : 3500 kg Ungebremst : 750 kg

Hubraum : 2967 cm³

Leistung : 176 kW

Kraftstoff : Diesel

Heckbeladung:

2 Schutzhelme, Peli Akku-Scheinwerfer, 2 blaue Blitzleuchten, halbautomatischer Defibrillator Cardiac Science, Pulverlöscher PG 6, 2 klappbare Warndreiecke, Absperrband, Notfall-Rucksack, Notfalltasche Beatmung Oxycompact von Pax (mit O₂ – Flasche, Beatmungsbeutel, Beatmungsmasken, Guedel-Tuben, Absauggerät, Halskrausen) First Responder Warnjacken, Tasche mit Wolldecke.



Services d'Incendie Intercommunaux Hobscheid, Koerich, Septfontaines, Steinfort



Ein Wechselladerfahrzeug sowie 2 Abrollbehälter wurden von den Gemeinden Hobscheid, Koerich, Simmern und Steinfort gemeinsam erworben und stehen den Feuerwehren dieser Gemeinden zur Verfügung. Sämtliche finanziellen Anschaffungskosten und Unterhalt übernehmen ebenfalls diese Gemeinden.

Wechselladerfahrzeug (WLF)



Dieses Fahrzeug stand in Diensten der Gemeinde Koerich und wurde nach seiner Ausmusterung einer kompletten Überholung und Umlackierung bei Carrosserie Roemen unterzogen um es im Feuerwehrdienst weiter zu verwenden.

Daten :

Hersteller : Mercedes – Benz

Modell : 1828

Maße : Länge : 6900 mm Breite : 2500 mm Höhe : 3150 mm

Eigengewicht : 8370 kg

Gesamtgewicht : 19000 kg

Hubraum : 6374 cm³

Leistung : 205 kW

Kraftstoff : Diesel

Abrollbehälter AB-Wasser



Es handelt sich hierbei um eine Ladeplattform der Firma Sirch Containerbau GmbH aus Löbichau-Beerwalde in Deutschland. Das Eigengewicht beträgt 1555 kg, das Gesamtgewicht 10 000 kg.

Nach eigenen Vorstellungen der Feuerwehren wurde bei Carrosserie Roemen aus Kehlen ein 5000 Liter Wasser fassender GFK-Behälter auf die Plattform aufgebaut. Dieser Behälter ist durch teils starre teils flexible Leitungen mit einer Tragkraftspritze Rosenbauer Fox Typ 1 TS 8/8 verbunden.(siehe Bild) .

2 offene sowie 1 geschlossener Gerätekasten befinden sich neben der Tragkraftspritze.

Ferner ist ein Haspel mit 50 Meter DN 25 formbeständigem Schnellangriffsschlauch vorhanden, welcher ebenfalls mit der Tragkraftspritze verbunden ist.

Verwendung des AB : Zu allen Zwecken mit großem Wasserbedarf.

Abrollbehälter AB-Logistik



Es handelt sich hier ebenfalls um eine Ladeplattform mit 2200 kg Eigengewicht und 10 000 kg Gesamtgewicht der Firma Sirch aus Löbichau-Beerwalde in Deutschland. Der restliche Aufbau erfolgte bei Carrosserie Roemen in Kehlen nach den Wünschen der Feuerwehren.

Die Innenmaße dieses AB sind : Länge : 5 m Breite : 2,46 m Höhe : 2,30 m

Innen an der Vorderwand befindet sich eine Seilwinde von Warn Typ M 6000 m 24 V mit einer Zugkraft von 2700 kg , einer Seillänge von 25 m und einem Seildurchmesser von 8 mm.

Tragfähigkeit der Laderampe am Heck : bis zu 8 to Achslast.

Aktuell befinden sich mehrere Rollcontainer im AB. Diese beinhalten sämtliches Material zum Aufbau eines Poste Médical Avancé. Dazu gehören 2 Schnelleinsatzzelte welche in der Regel zur Aufnahme von 5 Personen pro Zelt ausgelegt sind. Je nach Einsatzart kann die Beladung durch anderes Material ersetzt werden.



Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde „Préizerdaul“

Ein neues Einsatzfahrzeug wurde in Betrieb genommen. Sämtliche restlichen Fahrzeuge wurden neu beklebt und lackiert.

1) Mehrzweckfahrzeug MZF 1-1



Daten:

Hersteller : Volkswagen

Modell : Crafter

Gesamtgewicht : 3500 kg

Gesamtgewicht mit Anhänger :
5500 kg

Anhänger selbst : Ungebremsst : 750 kg Gebremsst : 2000 kg

Maße : Länge : 6945 mm Breite : 1993 mm Höhe : 2930 mm

Hubraum : 1968 cm³

Leistung : 120 kW

Kraftstoff : Diesel

Auslieferung : Garage M. Biver - Weidingen/Wiltz

Das Fahrzeug wurde aus eigenen finanziellen Mitteln der Feuerwehr Préizerdau erworben.

Nach eigenen Ideen der Feuerwehr wurde es bei Carrosserie Roemen in Kehlen mit der notwendigen Einrichtung versehen. Verwendung findet das Fahrzeug bei technischen Hilfeleistung kleineren Umfangs sowie zum Löschen von Klein- und Entstehungsbränden durch die im Fahrzeug mitgeführte Hochdrucklöschanlage.

Beladung:

Hochdrucklöschanlage von Oertzen Typ HDL 250

Hochdruck-Plungerpumpe 3 Zylinder : Leistung 25 l/min bei 240 bar

Gewicht : 177 kg

Hochdrucklöschschlauch: 60 Meter

Löschvorrat: 125 Liter Wasser

20 Liter Schaummittel

Schaum-Zumischung :
3 % (Schwerschaum)Verwendung der Anlage :
für Brandklassen A + B

Löschpistole : Duplex Löschvorsatz

Antriebsart : 2 Zylinder 4 Takt Benzinmotor mit 13,2 kW Leistung

Inhalt Benzintank : 5 Liter

Abmessungen : 980 x 560 x 560 mm



- Rollcontainer mit Sandsäcken
- Rollcontainer mit Ölbindemittel (Hybilat)
- Rollcontainer mit Mini-Permanent Sauger samt Zubehör
- Rollcontainer mit Kompressor zum Befüllen der Atemschutzflaschen am Einsatzort
- Rollcontainer mit Tauchpumpen und Schläuchen inklusiv eine Chiemsee Tauchpumpe
- (Ferner werden im TSA Anhänger 4 Rollcontainer mit wasserfördernden Armaturen und Schläuchen mitgeführt.)



Im Fahrzeug ebenfalls gelagert : 2 Atemschutzgeräte mit Reserveflaschen, Schlauchtragekörbe, 2 Leitern davon eine zusammensteckbar, Blitzleuchten, Handsprech-Funkgeräte, Feuerlöscher, Erste Hilfe Material sowie diverses Kleingerät für technische Hilfeleistungen.

Das Fahrzeug ist mit einem ausdrehbaren Sonnensegel versehen.

In der Mitte des Daches befindet sich ein ca. 4 Meter ab Boden elektro-pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast.

Die restlichen Fahrzeuge der Feuerwehr Préizerdau erhielten eine neue Beklebung bzw. Lackierung:

2) TSA (Tragkraftspritzeanhänger)**3) LFA 2-1**

2 Rollcontainer können im Fahrzeug mitgeführt werden.

Zur Verfügung stehen für dieses Fahrzeug 8 verschiedene Rollcontainer.



Diese sind:

- Rollcontainer für Verkehrsunfälle
- Rollcontainer mit Schaummittel
- Rollcontainer mit Ölschlängel

4) KdoW 1 (Kdo- bzw. First Responder Fahrzeug)



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vianden

2 Neufahrzeuge wurden erworben sowie Transformationen am restlichen Fuhrpark wurden von der freiwilligen Feuerwehr Vianden durchgeführt.

1) KdoW 1 (Kommando- und First Responder Fahrzeug)



Daten :

Dieses Fahrzeug stand vorher bei der Feuerwehr Ettelbruck im Einsatz. Die Feuerwehr Vianden erwarb dieses Fahrzeug aus eigenen finanziellen Mitteln. Es wurde in Eigenregie von den Feuerwehrleuten eingerichtet.



Hersteller : Volvo - Schweden

Modell : V 70

Eigengewicht : 1610 kg

Gesamtgewicht : 2000 kg

Gesamtgewicht mit Anhänger : 3600 kg

Anhänger selbst : Ungebremst : 500 kg Gebremst : 1600 kg

Hubraum : 2461 cm³

Leistung : 103 kW

Kraftstoff : Diesel

Beladung:

Halbautomatischer Defibrillator Cardiac Science, Schaufeltrage, klappbares Warndreieck, 2 Blitzteller, Erste Hilfe Rucksack, Beatmungsgasflasche mit Ambu und O2-Flasche samt Zubehör, Desinfektionsmaterial, Einmal-Handschuhe, 3 Einwegmasken, Trinkwasser, Absperrband 500 m, 2 Einwegdecken, 2 Wolldecken, 2 Falteileitkegel, 1 Pulverlöscher PG 6, Handsprechfunkgeräte, Stablampen Mag-Lite



2) Tanklöschfahrzeug LFA 2-1



Das Tanklöschfahrzeug wurde bei Carrosserie Comes – Niederanven mit einer One-Seven Druckluftschäumlöschanlage versehen.

Daten :

Anlage :

Typ : OS – C2 – 210 – B

Betriebsdruck nominell : 8 bar

Wasserverbrauch nominell : 570 l/min

Luftdruck nominell 8 bar

Luftverbrauch nominell : 3100 l/min

Leistung Druckluftlöschschaum : 3700 l/min



Kompressor zur Erzeugung des Druckluftlöschschaums :

Typ : Tempest C2 / T6

Maximale Umdrehungen : 8000 1/min

Nominelle Umdrehungen : 6000 1/min

Nominelle Luftmenge : 3100 l/min

Maximale Leistung : 32 kW

Nominelle Leistung : 22 kW

Ölmenge : 8,5 l

Gewicht : 100 kg

Schaummittelzumischer :

Typ OSP 10

Minimale Durchflussmenge : 0,2 l / min

Maximale Durchflussmenge : 10 l / min

Minimale Zumischung : 00,0 %

Maximale Zumischung : 9,9 %

Schaummittelansaugpumpe:

Kolbenpumpe

Pumpenleistung: 0 – 10,0 l/min bei maximal 28 bar

Maximaler Arbeitsdruck : 28 bar

Maximale Arbeitstemperatur : 71 ° C

Im Fahrzeug befindet sich ein 100 Liter fassender Schaummittelbehälter mit One Seven Class A Schaum. Die Zumischung beträgt 0,3 %.

3) 2 Doppelachsanhänger davon ein TSA



2 Doppelachsanhänger stehen zur Verfügung. Der erste Anhänger (Kennzeichen : R 2013) ist leer und wird je nach Einsatz mit dem notwendigen Material beladen.



Daten :

Kennzeichen R 2013

Hersteller : ACEKO

Eigengewicht : 220 kg Gesamtgewicht: 2000 kg

Maße : Länge : 4300 kg Breite : 1750 kg Höhe : 2480 kg

Der zweite Anhänger wurde von den Feuerwehrleuten in Eigenregie zum Tragkraftspritzenanhänger umgebaut. Eine Tragkraftspritze Rosenbauer Typ TS 8/ 8 ist im vorderen Teil des Anhängers untergebracht.



Daten :

Kennzeichen : R9709

Hersteller : Saris - ZG Hapert - Holland

Eigengewicht : 390 kg

Gesamtgewicht : 2000 kg

Maße : Länge : 3950 mm Breite : 1570 mm Höhe : 1000 mm

Auslieferung : Garage Leweck Erpeldange/Ettelbrück

4) Mehrzweckanhänger



Weiterhin steht ein Mehrzweckanhänger der Feuerwehr Vianden zur Verfügung.

Daten :

Hersteller : Saris ZG Hapert - Holland

Typ:H2

Maße : Länge : 3600 mm Breite: 1800 mm Höhe : 1360 mm

Eigengewicht : 220 kg

Gesamtgewicht : 750 kg

Auslieferung : Garage Leweck – Erpeldange / Ettelbruck

Brausch R. - Redaktion

(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)

De nächste Wanter kënnt bestëmmt



Mutz Incendie-Sauvetage 6,00 €

Bestellungen kënnen beim Sekretariat gemaach ginn